

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern



herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
zuzüglich Porto

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeifenweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 01.01. bis 07.01.2001

Nummer: 01

## *Sehr mild und regnerisch*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Norddeutschland befand sich am Rande eines umfangreichen Tiefdrucksystems, das seinen Schwerpunkt im Laufe der Berichtswoche allmählich vom Ostatlantik über die Britischen Inseln hinweg zur nördlichen Nordsee verlagerte. Aufgrund dieser Wetterlage wurde ab Dienstag mit einer südwestlichen Strömung sehr milde Luft herangeführt. Von Südwesten nach Nordosten durchziehende Tiefausläufer gestalteten das Wetter allgemein unbeständig. Von Montag bis Sonnabend kam es an allen Tagen zu Regenfällen von recht unterschiedlicher Intensität. Besonders ergiebig waren die Regenfälle am Freitag mit Niederschlagsmengen die vielfach zwischen 10 und 20 mm lagen. Die Wochensummen des Niederschlags erreichten in Norddeutschland 11 bis 35 mm und lagen damit verbreitet 2 bis 17 mm über den langjährigen Mittelwerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 1 bis 3 mm war die klimatische Wasserbilanz während der Berichtswoche im gesamten Bereich positiv. Zu Wochenbeginn herrschte gebietsweise noch eine Schneedecke von 1 bis 8 cm, die bis zur Wochenmitte bis auf wenige Reste allgemein abgetaut war. Die Böden waren bis in Tiefen von 60 cm verbreitet bis zur Feldkapazität mit Wasser aufgefüllt, vielfach herrschte auch Wassersättigung und Staunässe. Die hohe Bodenfeuchte sowie Tauwasser und der ergiebige Regen führten besonders im südlichen Niedersachsen stellenweise zur Überschwemmung von landwirtschaftlichen Flächen. Die Mitteltemperaturen der Woche lagen zwischen 2,3°C an der Oder und 6,1°C im südwestlichen Niedersachsen und damit 2,8 Grad (Greifswald) bis 6,2 Grad (Braunschweig) über dem langjährigen Mittel. Die Tagesmitteltemperaturen der Luft, die am Montag teilweise noch bei oder etwas unter dem Gefrierpunkt lagen, stiegen ab Dienstag verbreitet auf Werte um die 5-Grad-Marke. Während in der Nacht zum Montag Frost bis zu -6°C herrschte, wurde ab Dienstag leichter Frost nur noch örtlich im östlichen Niedersachsen und Vorpommern in einzelnen Nächten gemessen. Zu Wochenbeginn waren die Böden noch vielfach bis in Tiefen zwischen 5 und 10 cm gefroren. Im Laufe der ersten Wochenhälfte tauten die Böden rasch auf und bis zum Wochenende stiegen die Tagesmitteltemperaturen in der Krume auf Werte zwischen 3 und 4°C. Die Summen der Sonnenscheindauer der Berichtswoche waren sehr unterschiedlich verteilt und lagen zwischen 1,6 Stunden in Quickborn und 15,9 Stunden in Neubrandenburg. Dies bedeutet, dass teilweise nur 20 bis 60% des „Sonnenscheinsolls“ erreicht wurden, während gebietsweise ein „Sonnenscheinüberschuß“ von 50 bis 100% zu verzeichnen war. Die am Montag noch allgemein herrschende Vegetationsruhe lockerte sich im Laufe der Berichtswoche zunehmend, die Wintersaaten verloren ihre Frostresistenz und zum Wochenende hin können örtlich bei Wildpflanzen, auf dem Grünland und im Winterroggen schwache Wachstumsvorgängen eingesetzt haben.

### Feldarbeiten

Während der Berichtswoche wurden keine Feldarbeiten durchgeführt. Die sehr milde Witterung erlaubte jedoch teilweise Schnitarbeiten an Gehölzen.

### Ausblick

Teils aufgelockert, teils stark bewölkt und besonders anfangs einzelne Schneeregen-, Schnee- oder Graupelschauer, Höchsttemperaturen 0 bis +4°C, nächtliche Tiefsttemperaturen 0 bis -7°C, schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Nord. Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	4,3	4,3	3,7	51	19,3	2	1	18
St. Peter-Ording	4,4	3,9	7,9	121	19,4	4	1	19
Schleswig	4,1	4,2	1,7	20	17,6	0	1	17
Kiel	4,1	3,8	2,5	29	13,7	-3	1	12
Quickborn	4,3	4,7	1,6	24	18,6	3	1	18
Lübeck	3,7	3,7	3,8	63	16,9	4	2	15
Cuxhaven	5,1	4,4	3,8	41	21,0	4	2	19
Emden	5,6	4,8	10,8	204	22,2	6	1	21
Bremen	5,1	4,8	6,6	87	18,6	4	2	16
Lingen	6,3	5,4	5,2	68	33,3	16	2	31
Osnabrück	6,1	6,0	4,6	69	35,3	16	3	33
Soltau	4,0	4,5	6,1	91	24,3	7	2	22
Lüchow	3,5	3,6	9,0	97	17,2	5	2	15
Hannover	5,7	5,9	8,9	137	18,9	6	3	16
Braunschweig	5,4	6,2	10,4	142	18,2	5	3	15
Göttingen	5,2	5,5	7,8	110	11,2	-1	3	8
Schwerin	3,3	3,9	5,3	71	19,1	5	2	17
Warnemünde	3,9	3,7	6,7	103	16,5	3	2	14
Greifswald	2,8	2,8	10,5	154	19,1	2	2	18
Ueckermünde	2,3	3,3	9,1	134	26,3	17	2	25
Mamitz	3,3	4,3	6,6	88	18,1	7	1	17
Neubrandenburg	2,8	3,6	15,9	206	12,3	1	2	10

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD Wochensumme der Verdunstung  
 KWB Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abw. Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 % Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	-0,2	-0,1	1,4	1,7	4,1	4,7	4,0
Lingen	-0,1	1,6	4,5	5,0	5,7	5,0	4,2
Braunschweig	0,0	0,1	0,1	1,3	3,7	5,6	3,0
Neubrandenburg	-0,2	-0,1	0,5	1,0	3,1	4,4	2,6
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	0,1	0,1	1,2	1,6	3,8	4,6	4,1
Lingen	0,3	1,7	4,5	4,8	5,6	5,2	4,2
Braunschweig	0,1	0,1	0,3	1,1	3,1	5,2	3,1
Neubrandenburg	0,0	0,0	0,6	0,9	3,0	4,5	2,8
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	1,5	1,5	2,0	2,5	4,0	5,0	4,8
Lingen	1,0	1,5	4,0	4,2	5,2	5,4	4,5
Braunschweig	0,9	0,8	0,8	1,2	2,8	4,8	3,5
Neubrandenburg	0,4	0,3	0,7	0,9	2,3	3,8	2,8

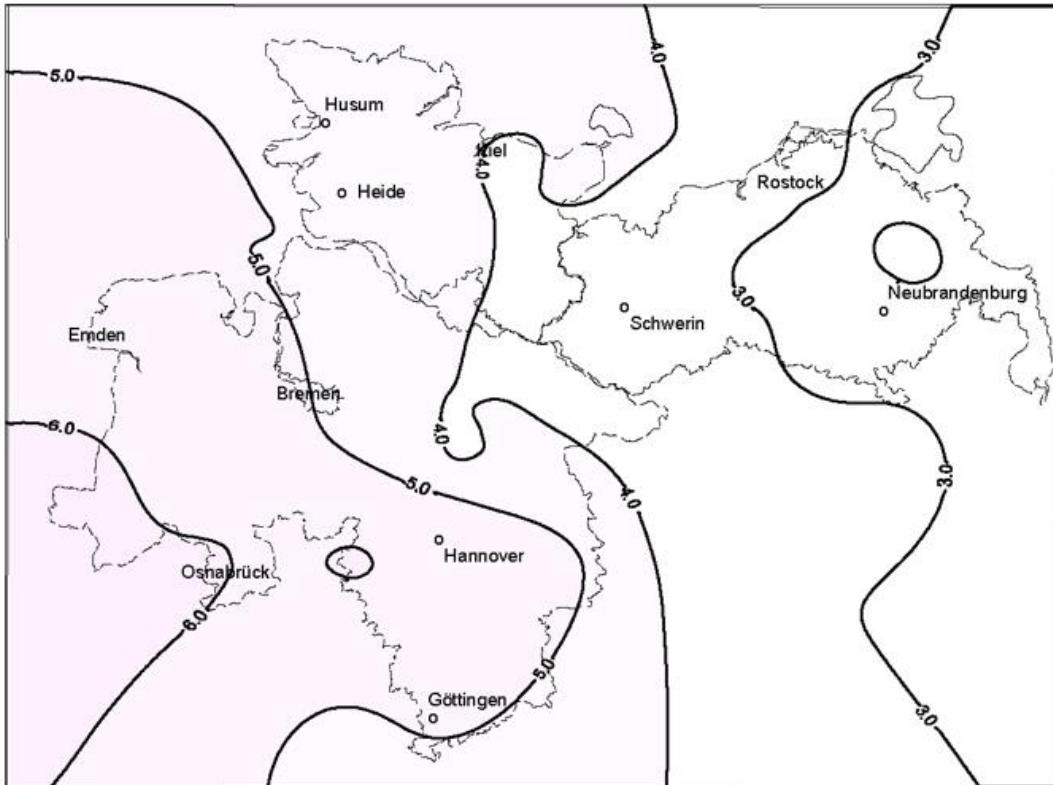
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

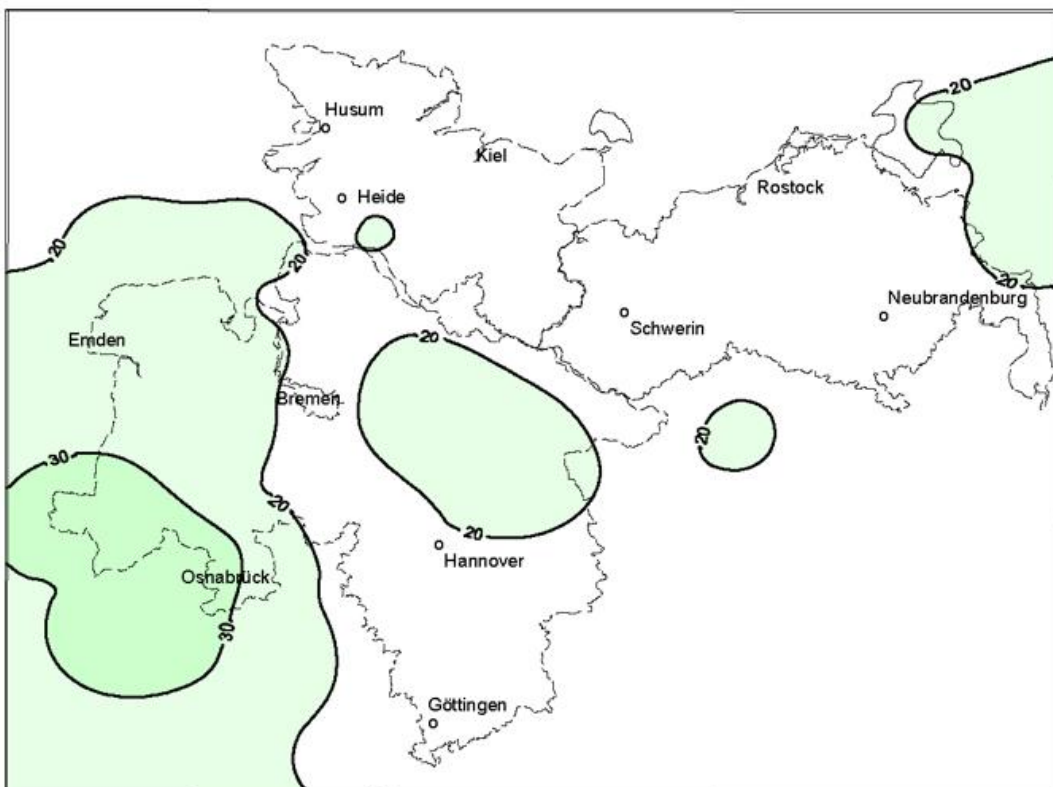
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 01.01. bis 07.01.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.	01.	02.	03.	04.	05.	06.	07.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	1,6	5,8	6,9	4,7	6,1	6,6	5,2	1,0	5,6	4,2	3,6	5,8	5,4	4,7
St. Peter-Ording	2,1	5,1	6,1	5,4	5,6	6,1	5,3	1,6	4,8	4,4	4,0	5,7	5,1	5,2
Schleswig	0,6	5,3	6,9	4,5	6,0	6,1	5,6	0,5	4,4	4,2	3,5	5,8	5,2	4,9
Kiel	0,6	6,0	7,4	4,6	6,6	6,6	6,3	0,4	4,2	4,3	3,6	5,8	5,2	5,5
Quickborn	0,9	4,9	7,3	5,5	6,4	6,7	7,3	0,6	3,8	4,4	4,2	6,6	5,0	5,6
Lübeck	0,4	4,6	6,7	4,9	5,8	6,7	7,2	-0,2	3,0	4,0	3,3	5,6	4,5	5,5
Cuxhaven	2,3	6,3	8,1	6,0	6,7	6,5	6,5	1,6	5,3	5,2	5,0	7,4	5,4	5,8
Emden	3,3	8,4	7,4	7,4	8,8	7,5	6,0	2,5	7,0	4,7	7,0	6,6	5,8	5,5
Bremen	2,4	6,5	7,9	7,3	7,6	7,3	7,9	1,4	5,4	4,4	6,4	7,5	5,7	5,1
Lingen	4,0	10,6	7,6	8,4	10,1	7,0	6,9	3,4	8,6	5,8	7,7	7,6	5,2	5,5
Osnabrück	3,9	10,1	8,0	8,3	9,3	6,5	6,9	3,0	8,3	5,8	7,4	7,4	5,7	5,4
Soltau	0,9	5,7	6,4	5,3	5,6	6,6	8,3	0,2	3,7	3,0	4,2	6,1	5,4	5,3
Lüchow	1,2	3,9	6,4	4,5	5,8	7,1	7,8	-0,4	2,5	3,4	3,4	5,5	5,2	4,7
Hannover	3,8	8,3	8,7	7,3	8,6	7,1	8,2	2,1	7,2	5,1	6,2	7,8	5,7	5,9
Braunschweig	3,6	8,5	7,7	6,2	8,2	10,0	7,8	1,0	6,9	5,0	5,4	8,0	6,4	5,2
Göttingen	2,1	5,8	8,4	5,9	8,2	10,6	7,5	1,7	4,4	4,2	6,1	8,1	7,2	4,8
Schwerin	0,4	3,6	5,8	4,3	5,6	6,6	7,3	-0,6	3,1	3,5	3,2	5,2	4,2	4,8
Warnemünde	1,6	3,7	6,8	4,6	5,6	7,3	7,0	0,0	3,4	4,8	2,6	5,5	5,4	5,4
Greifswald	0,3	2,4	6,2	1,4	5,0	6,9	6,8	-0,9	1,9	4,3	0,6	4,2	5,4	4,2
Ueckermünde	0,4	1,8	4,6	1,0	5,1	8,6	7,3	-0,8	1,1	3,4	0,6	4,0	5,2	2,8
Mamitz	0,5	3,1	5,7	3,5	5,1	6,6	7,2	-1,0	2,8	3,6	2,7	4,8	5,5	4,4
Neubrandenburg	0,0	2,4	5,6	3,7	5,2	8,5	6,8	-1,2	1,9	3,5	2,3	4,7	5,0	3,6
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	-1,5	1,5	5,2	1,3	4,0	5,0	3,3	0,0	0,5	0,8	0,0	0,4	2,0	0,0
St. Peter-Ording	-0,9	2,0	4,9	1,5	4,5	4,9	4,2	0,0	2,0	2,4	0,0	0,0	3,1	0,4
Schleswig	-2,0	0,6	4,6	0,7	3,7	4,9	3,4	0,0	0,9	0,5	0,0	0,0	0,3	0,0
Kiel	-2,4	0,6	3,7	1,4	3,7	4,9	3,4	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	1,8	0,0
Quickborn	-5,1	0,7	3,1	-0,3	4,1	5,3	2,6	0,0	1,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,3
Lübeck	-4,9	0,1	2,5	-0,8	2,9	4,8	2,4	0,0	0,5	0,0	0,1	0,4	0,7	2,1
Cuxhaven	-1,4	2,1	5,4	1,7	5,5	5,9	4,1	0,0	1,5	0,7	0,0	0,0	1,2	0,4
Emden	-1,2	3,1	7,3	1,8	5,7	5,7	4,5	0,0	2,2	3,4	0,0	0,0	5,0	0,2
Bremen	-3,7	2,0	4,5	0,9	5,4	6,1	2,4	0,0	2,5	0,2	0,0	0,0	2,6	1,3
Lingen	-0,7	3,9	7,7	3,3	7,3	6,3	3,5	0,0	2,2	1,4	0,0	0,0	1,5	0,1
Osnabrück	-1,0	3,4	7,7	3,5	6,2	6,3	3,9	0,0	2,0	0,6	0,0	0,0	0,3	1,7
Soltau	-4,0	0,8	2,3	-0,5	4,4	5,2	2,4	0,0	1,3	0,0	0,2	0,0	1,4	3,2
Lüchow	-6,4	0,8	2,4	-0,3	4,0	5,0	2,8	0,0	0,8	0,0	0,2	0,4	0,9	6,7
Hannover	-3,3	3,1	6,8	1,9	4,8	6,2	4,4	0,0	1,5	0,5	0,0	0,0	0,6	6,3
Braunschweig	-4,9	2,4	5,5	1,5	4,9	7,9	3,0	0,0	2,2	0,5	0,1	0,0	1,0	6,6
Göttingen	-5,7	1,7	4,0	1,5	5,1	8,2	2,0	0,0	2,0	2,1	0,0	0,0	0,0	3,7
Schwerin	-4,2	0,0	2,8	0,9	3,0	5,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,3	1,2	0,3	3,5
Warnemünde	-3,5	0,8	3,4	1,1	2,4	5,3	3,1	0,5	0,0	0,6	0,9	2,1	0,9	1,7
Greifswald	-3,5	0,0	1,7	-0,6	1,0	3,9	2,8	2,1	0,1	1,8	0,6	3,1	0,4	2,4
Ueckermünde	-3,7	-0,2	0,8	-0,9	0,6	4,1	1,6	2,6	0,0	0,9	0,0	2,6	0,2	2,8
Mamitz	-6,5	0,4	2,4	0,3	2,2	4,8	2,5	0,2	0,4	0,4	0,3	1,1	0,6	3,6
Neubrandenburg	-4,6	-0,2	1,8	-0,4	2,2	4,4	2,4	0,7	0,2	2,0	5,3	2,4	0,3	5,0
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	5,4	1,7	0,7	4,2	6,1	0,3	0,9	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	6,1	0,7	1,4	4,5	6,3	0,1	0,3	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	3,0	0,6	0,9	5,9	5,1	1,8	0,3	1	.	.	.	.	.	.
Kiel	3,5	1,1	1,5	2,5	4,4	0,7	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	7,6	0,5	1,3	1,9	6,3	1,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	7,3	0,6	1,3	2,0	4,9	0,8	0,0	R	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	5,5	1,0	2,0	4,3	8,1	0,1	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Emden	3,1	1,7	2,6	3,5	11,0	0,0	0,3	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	3,1	0,2	1,6	1,9	11,2	0,6	0,0	2	R	.	.	.	.	.
Lingen	4,1	2,6	3,5	2,7	19,1	1,2	0,1	R	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	5,5	0,9	1,4	3,6	21,4	2,5	0,0	R	.	.	.	.	.	.
Soltau	6,8	0,1	1,0	1,6	12,2	2,5	0,1	8	4	2	.	.	.	.
Lüchow	8,0	0,4	0,0	1,4	6,8	0,6	.	4	3	R	.	.	.	.
Hannover	4,8	0,0	0,2	1,6	10,6	1,6	0,1	2	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	6,4	.	0,5	3,1	6,1	2,1	.	2	.	R	.	.	.	.
Göttingen	3,2	0,6	0,2	0,5	5,4	1,3	.	5	R	.	.	.	.	.
Schwerin	7,2	0,8	0,1	2,7	5,9	2,4	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	7,4	0,0	0,5	2,3	4,2	2,1	.	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	6,0	1,2	0,6	0,1	5,6	5,6	.	R	R	.	.	.	.	.
Ueckermünde	4,6	4,0	0,2	0,4	7,8	9,3	.	2	1	R	R	.	.	.
Mamitz	5,7	0,3	0,2	2,2	8,0	1,7	0,0	1	R	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	2,7	1,9	0,4	0,1	3,4	3,8	0,0	2	1	R	.	.	.	.

Woche: 01.01.2001 bis 07.01.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postversand zzgl. Porto

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 08.01. bis 14.01.2001

Nummer: 02

## Übergang zu winterlich kaltem, trockenem Wetter, absolute Vegetationsruhe

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Wochenbeginn war im Süden des Beratungsgebietes der Keil eines südeuropäischen Hochdruckgebietes wetterwirksam. Der Norden wurde von Ausläufern eines skandinavischen Tiefs beeinflusst. Diese zogen am Mittwoch unter Abschwächung südwärts. Ab Donnerstag gelangte Norddeutschland unter den Einfluss eines von den Britischen Inseln langsam ostwärts ziehenden und sich dabei in Richtung Mitteleuropa ausweitenden Hochdruckgebietes. Dabei wurden von Südosten her merklich kältere Luftmassen herangeführt. Diese vermischten sich am Wochenende bei Durchzug einer schwachen Störung mit milderer Meeresluft. Am Montag und Dienstag fiel verbreitet geringer Regen. Nur in Schleswig-Holstein und an der ostfriesischen Küste wurden Tagessummen von 1 bis 6 mm gemessen. In Itzehoe fielen am Montag knapp 19 mm. Ab Mittwoch blieb es, von örtlichem Schneegriesel abgesehen, niederschlagsfrei. Bei Verdunstungssummen (nach Haude) von 1 bzw. 2 mm ergab sich eine größtenteils schwach negative oder ausgeglichene, in Schleswig-Holstein und z.T. in Ostfriesland positive klimatische Wasserbilanz (+2 bis +8 mm).

Die Tagesmittel der Lufttemperatur bewegten sich am Montag und Dienstag um 3 °C. Ab Donnerstag lagen sie meist unter dem Gefrierpunkt. Die Höchsttemperaturen erreichten 2 bis 5, zu Wochenbeginn bis 7 °C. Ab Freitag wurden nur noch Werte um den Gefrierpunkt registriert. Nachts kühlte sich die Luft anfangs auf 0 bis -4 °C, am Mittwoch auf Werte um 0 °C ab. Danach wurden Werte zwischen örtlich 0 °C an den Küsten bzw. auf den Inseln und -6 °C im Binnenland gemessen. In Erdbodennähe trat anfangs gebietsweise, ab Mittwoch verbreitet Frost auf. Hier sank die Quecksilbersäule in der Regel auf -2 bis -8, in den Nächten zum 11. und 12. kleinräumig (bevorzugt in Schleswig-Holstein und Raum Hamburg) auf Werte um -10 °C. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen -1,0 °C im Weserbergland und 1,6 °C in Cuxhaven, in Warnemünde bei 2,4 °C. Dies entsprach vielerorts den Normalwerten. In Mecklenburg-Vorpommern war es dagegen um 1,8 bis 2,5 Grad zu warm. Strahlungsreich zeigte sich nur der Donnerstag, hier und da auch Freitag und Sonnabend. Ansonsten überwog trotz Hochdruckeinflusses neblig-trübes Wetter. Die Sonnenscheindauer erreichte insgesamt zwischen 6 (Cuxhaven, Quickborn) und 21 Stunden (Braunschweig). Dies entsprach 65 bis 230, in Vorpommern bis zu 275 % des langjährigen Durchschnittes.

Die Böden waren zumindest bis 60 cm Tiefe nahezu überall mit Wasser gesättigt. Hier und da lag stauende Nässe vor. Bis Wochenmitte setzten sich Sickervorgänge fort. Danach führte die Abkühlung zu einem anhaltenden Gefrieren der Krume. Die Frosttiefen erreichten 5 bis 20, unter Pflanzenbestand kaum über 10 cm. Tagsüber tauten die oberen Zentimeter gebietsweise auf. Die Wirkung dieser Wechselfröste auf das stark beeinträchtigte Bodengefüge blieb jedoch sehr gering. In 50 cm Tiefe wurden am Ende der Woche 2 bis 3 °C, in 1 m Tiefe 3 bis 5 °C gemessen.

Nachdem anfangs in begrenztem Umfang Wachstumsvorgänge möglich waren, stellte sich mit der Abkühlung spätestens ab Mittwoch wieder absolute Vegetationsruhe ein. Die Fröste leiteten eine erneute Abhärtungsphase der Wintersaaten ein. Kritische Temperaturen blieben größtenteils aus. Kleinräumig können bei Tiefstwerten in Erdbodennähe unter -10 °C Schäden an weit entwickelten Rapsbeständen nicht ausgeschlossen werden. Vor allem war dies im Binnenland Schleswig-Holsteins der Fall. Vorübergehende Wechselfröste und zeitweilig hohe Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht wirkten sich begünstigend auf die phänologische Entwicklungsbereitschaft aus.

### Feldarbeiten

Der Bodenzustand ließ keine Feldarbeiten zu. Mit dem Gefrieren der Krume stellte sich in der zweiten Wochenhälfte wieder Befahrbarkeit ein. Bis zum Donnerstag boten Höchsttemperaturen von mindestens 2 bis 3 °C geeignete Voraussetzungen für Schnitтарbeiten an Gehölzen. Danach war deren Unterbrechung angebracht. Für Belüftungsmaßnahmen bestanden zunächst nahezu gantztägig, ab Donnerstag nur tagsüber zeitweilig geeignete meteorologische Bedingungen.

### Ausblick

Zunächst heiter, gebietsweise auch neblig-trüb; ab Freitag von Westen her vereinzelt Schnee oder gefrierender Regen. Höchsttemperaturen -3 bis 0, ab Freitag bis +2 °C; nachts -3 bis -8, in Erdbodennähe örtlich um -10 °C, dabei zum Wochenende hin Frostabschwächung. Schwacher bis mäßiger Südost- bis Südwind. Weiterhin absolute Vegetationsruhe.

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	0,1	0,0	19,5	232	2,6	-13	1	2
St. Peter-Ording	1,0	0,7	7,0	85	8,3	-4	1	8
Schleswig	0,1	0,1	14,9	164	3,1	-13	1	2
Kiel	0,2	-0,3	9,3	102	1,6	-11	1	0
Quickborn	0,0	0,2	6,2	70	5,4	-8	1	5
Lübeck	0,0	-0,1	8,5	108	0,3	-11	1	-1
Cuxhaven	1,6	0,7	5,5	51	8,2	-7	1	7
Emden	0,8	-0,2	11,2	162	0,1	-14	1	-1
Bremen	0,5	-0,3	9,7	101	0,4	-12	1	-1
Lingen	0,9	-0,5	15,5	160	0,1	-16	2	-2
Osnabrück	0,5	-0,2	17,7	213	0,5	-14	2	-2
Soltau	0,0	0,2	8,1	82	0,8	-13	2	-1
Lüchow	0,4	1,1	9,8	86	0,2	-8	1	-1
Hannover	0,3	0,1	18,5	218	0,3	-10	2	-2
Braunschweig	0,0	0,2	21,0	212	0,9	-7	2	-1
Göttingen	-1,0	-1,0	19,5	212	1,5	-8	2	-1
Schwerin	0,3	1,5	6,5	64	0,3	-8	1	-1
Warnemünde	2,4	2,6	17,2	221	0,0	-11	2	-2
Greifswald	0,9	2,2	18,5	276	0,1	-11	2	-2
Ueckermünde	0,5	2,3	17,3	258	0,9	-6	2	-1
Mamitz	0,3	1,8	8,5	84	2,7	-7	1	2
Neubrandenburg	0,2	2,5	13,2	131	0,0	-9	1	-1

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD  
 KWB  
 Abw.  
 %

Wochensumme der Verdunstung  
 Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	3,8	3,4	0,7	0,2	-0,2	-0,8	-0,2
Lingen	4,2	4,3	2,5	1,0	0,5	0,5	0,3
Braunschweig	1,9	2,8	1,0	0,8	0,3	0,1	0,0
Neubrandenburg	1,8	2,7	1,8	-0,4	-0,4	-0,4	-0,3
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	4,0	3,7	1,4	0,8	0,5	0,1	0,1
Lingen	4,2	4,4	2,9	1,6	0,9	0,8	0,7
Braunschweig	2,1	2,6	1,2	1,0	0,6	0,4	0,3
Neubrandenburg	2,2	2,8	2,1	0,2	0,1	0,0	0,0
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	4,8	4,8	3,1	2,5	2,0	1,7	1,5
Lingen	4,4	4,7	3,7	2,7	2,0	1,7	1,6
Braunschweig	2,7	2,8	2,0	1,7	1,3	1,1	1,0
Neubrandenburg	2,3	2,6	2,2	0,9	0,5	0,3	0,4

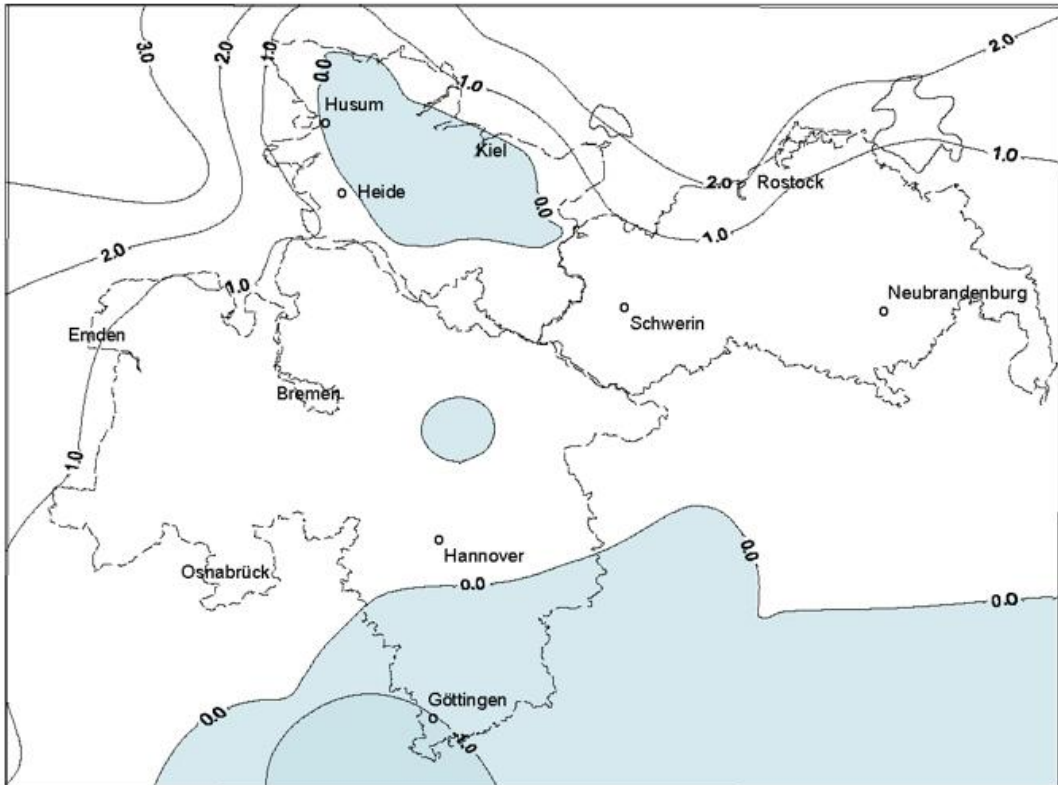
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

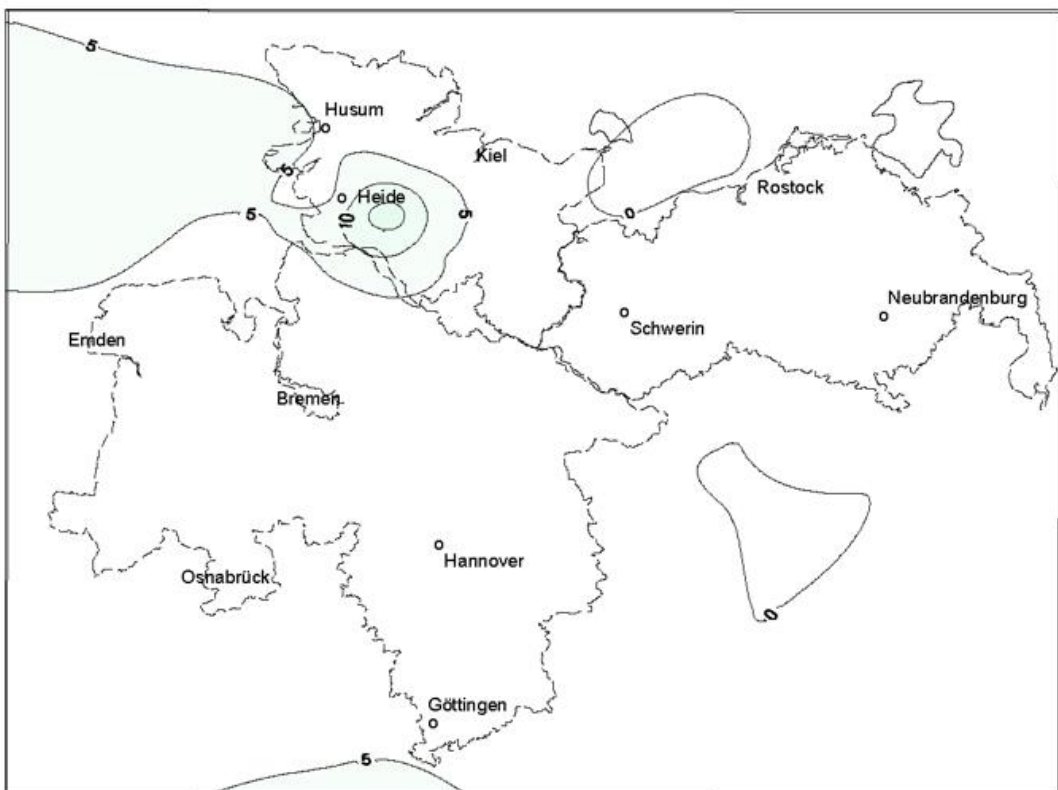
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 08.01. bis 14.01.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.	08.	09.	10.	11.	12.	13.	14.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	4,4	6,6	1,8	4,5	2,6	1,8	2,3	4,4	3,5	-1,8	0,5	-3,0	-2,6	0,0
St. Peter-Ording	4,7	5,4	3,0	4,4	-0,1	-0,5	2,6	4,3	3,9	-0,6	2,4	-2,9	-0,7	0,7
Schleswig	4,2	5,9	2,0	4,1	-1,4	-0,6	1,5	4,0	3,4	-0,6	0,8	-3,4	-3,3	0,0
Kiel	4,7	6,1	3,5	3,4	1,6	-0,4	1,8	4,2	3,1	-0,9	-0,9	-1,1	-3,2	0,5
Quickborn	5,1	5,6	3,3	2,5	-1,9	-2,4	0,5	4,5	3,4	1,4	-1,7	-3,2	-3,8	-0,6
Lübeck	5,4	5,8	2,6	1,5	-0,5	-2,9	0,6	4,2	3,8	0,2	-2,2	-1,4	-4,1	-0,6
Cuxhaven	4,8	5,4	2,8	3,9	2,2	-1,1	2,6	4,6	3,8	2,0	2,8	-1,4	-2,0	1,4
Emden	5,0	6,0	3,0	4,9	6,1	-2,9	1,2	4,0	4,4	1,8	-0,1	0,2	-4,4	0,0
Bremen	5,8	6,0	3,3	3,0	-0,3	-1,9	-0,3	4,6	4,7	2,3	-1,1	-2,1	-3,3	-1,7
Lingen	5,3	7,0	3,5	2,9	6,3	0,3	0,6	4,5	4,0	2,0	-1,1	0,5	-2,1	-1,8
Osnabrück	5,8	5,5	2,3	2,2	4,0	0,9	-1,3	4,6	3,8	1,1	-1,0	0,2	-2,1	-3,1
Soltau	5,1	5,2	2,9	3,0	-0,7	-2,9	-1,1	4,0	4,2	1,6	-1,2	-1,9	-4,0	-2,4
Lüchow	5,2	6,3	4,2	2,4	0,4	-2,7	-1,0	2,4	4,4	2,4	-0,2	-1,2	-3,0	-2,1
Hannover	6,1	6,5	2,8	2,7	1,1	0,1	-1,4	4,6	3,9	1,8	-1,4	-0,9	-2,6	-3,0
Braunschweig	6,0	6,1	3,6	2,0	0,1	1,2	-1,7	3,0	3,5	1,6	-0,6	-1,0	-3,0	-3,6
Göttingen	5,4	4,6	2,5	2,3	-0,3	-0,1	-1,6	1,7	2,2	0,8	-1,0	-1,9	-4,2	-4,4
Schwerin	3,9	5,3	3,2	2,5	0,5	-2,9	-0,2	3,4	4,1	1,4	-0,3	-1,3	-3,8	-1,2
Warnemünde	4,9	5,7	3,7	3,7	4,6	2,4	2,4	4,2	4,5	2,6	3,0	1,6	-0,6	1,2
Greifswald	5,0	5,6	3,6	2,8	2,7	1,9	0,8	2,5	4,1	0,5	-0,1	-1,0	0,2	0,0
Ueckermünde	5,7	5,4	3,9	2,7	2,6	0,6	0,2	1,8	3,7	0,5	0,1	-2,2	-0,3	-0,4
Mamitz	4,9	5,0	3,7	2,6	0,3	-1,4	-1,3	3,0	3,8	1,4	-0,9	-0,6	-2,6	-1,8
Neubrandenburg	5,1	4,9	2,9	1,8	0,1	0,0	-0,8	2,3	3,4	1,0	-0,6	-1,8	-1,4	-1,4
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	3,9	3,9	-2,0	-6,7	-5,2	-6,0	-3,0	0,0	3,8	0,8	5,5	4,8	4,6	0,0
St. Peter-Ording	3,8	3,8	0,5	-3,0	0,0	-5,5	-1,2	0,0	1,7	0,1	4,7	0,1	0,4	0,0
Schleswig	3,7	3,9	0,0	-3,9	-3,7	-6,3	-3,6	0,0	1,7	1,2	6,9	0,0	5,1	0,0
Kiel	4,1	3,8	-1,8	-6,8	-4,3	-4,3	-4,5	0,3	1,6	0,7	4,5	0,0	2,2	0,0
Quickborn	3,4	4,2	1,4	-6,2	-4,9	-4,5	-4,3	0,7	0,0	0,0	5,5	0,0	0,0	0,0
Lübeck	2,9	3,9	1,0	-7,0	-3,2	-4,9	-4,5	2,0	0,1	0,0	6,4	0,0	0,0	0,0
Cuxhaven	4,0	4,2	2,2	-0,3	1,7	-3,6	-2,7	0,4	0,2	0,0	4,9	0,0	0,0	0,0
Emden	2,6	3,9	1,5	-2,7	-1,4	-4,3	-5,7	0,4	0,4	0,0	7,2	3,2	0,0	0,0
Bremen	2,7	4,6	2,2	-2,9	-4,4	-3,2	-4,8	2,2	0,1	0,0	7,4	0,0	0,0	0,0
Lingen	3,5	4,5	-0,5	-0,4	-3,4	-2,4	-5,1	0,8	0,9	0,0	7,0	3,1	3,7	0,0
Osnabrück	4,2	4,1	-1,0	0,5	-3,6	-2,2	-5,4	1,3	0,3	0,0	6,7	3,6	5,8	0,0
Soltau	2,7	4,1	2,6	-3,8	-3,9	-4,2	-5,8	1,5	0,0	0,0	6,6	0,0	0,0	0,0
Lüchow	1,5	1,1	2,6	-3,1	-2,4	-2,9	-4,2	2,5	0,1	0,0	7,2	0,0	0,0	0,0
Hannover	1,6	4,6	-1,4	-2,2	-3,7	-2,2	-4,9	4,6	1,5	0,0	7,5	0,0	4,9	0,0
Braunschweig	1,7	1,7	-0,2	-1,4	-2,3	-4,4	-4,8	6,2	1,1	0,2	7,4	0,0	6,1	0,0
Göttingen	1,1	-0,7	-1,1	0,1	-6,1	-5,4	-9,2	6,5	0,0	0,4	0,8	0,0	5,6	6,2
Schwerin	1,7	2,7	2,1	-3,8	-1,3	-4,3	-4,3	0,0	0,0	0,0	6,5	0,0	0,0	0,0
Warnemünde	3,0	2,7	2,7	1,1	0,5	0,5	-2,6	2,1	0,1	1,8	7,0	6,2	0,0	0,0
Greifswald	1,8	1,2	2,0	-4,7	-1,5	-3,0	-1,5	3,7	0,0	2,0	6,1	6,7	0,0	0,0
Ueckermünde	1,4	-0,1	2,2	-4,1	-2,0	-4,6	-1,7	5,0	0,2	1,7	5,1	5,3	0,0	0,0
Mamitz	2,5	1,6	2,5	-4,3	-1,2	-3,5	-3,9	1,1	0,0	0,0	7,4	0,0	0,0	0,0
Neubrandenburg	2,2	0,8	1,5	-3,7	-1,7	-4,2	-2,2	5,1	0,3	0,2	6,3	1,3	0,0	0,0
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	1,4	1,2	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	5,7	2,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	0,9	2,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kiel	0,6	1,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	0,9	4,5	.	.	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	0,0	0,3	0,0	.	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	1,5	6,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Emden	0,1	0,0	.	.	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	0,1	0,3	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	0,5	.	.	.	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	0,1	0,7	.	.	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	0,0	0,2	.	.	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	.	0,3	.	.	.	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	0,0	0,8	0,0	.	.	0,0	0,1	.	.	.	.	.	.	R
Göttingen	0,0	0,1	1,4	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schwerin	0,1	0,2	0,0	.	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	.	0,1	0,0	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	.	0,9	0,0	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Mamitz	0,0	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	.	0,0	.	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 08.01.2001 bis 14.01.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 15.01. bis 21.01.2001

Nummer: 03

## *Winterlich kalt und trocken, Fortdauer der Vegetationsruhe*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der gesamten Woche bestimmte ein umfangreiches Hochdruckgebiet über dem Ostseeraum das Wetter in ganz Norddeutschland. Es verlagerte seinen Schwerpunkt von der westlichen Ostsee allmählich nach Polen und zum Baltikum und sorgte weiterhin für schwachen bis mäßigen Wind aus Ost bis Süd. Damit konnten erstmals zum Freitag hin die Ausläufer eines flachen Tiefs in den Nordseeraum eindringen und auch am Wochenende noch für gelegentlich leichten Schneefall sorgen. Die dabei herangeführten, etwas milderen Luftmassen konnten nicht für ein durchgreifendes Tauwetter sorgen. Entsprechend fiel das Wochenmittel der Tagestemperatur von  $-1,5^{\circ}\text{C}$  (Leck, Warnemünde) bis  $-3,4^{\circ}\text{C}$  (Göttingen) um 1 Grad (Schwerin) bis  $3,8^{\circ}\text{C}$  (Emden) deutlich zu kalt aus. Lediglich in Greifswald und Neubrandenburg entsprach das Wochenmittel exakt dem vieljährigen Wert. Bei dieser winterlich kalten Witterung konnten die täglichen Mitteltemperaturen am Freitag und Sonnabend in Lingen und Osnabrück den Gefrierpunkt leicht überschreiten, sonst blieben sie deutlich darunter. Insbesondere in den Nächten zum Dienstag, zum Mittwoch und zum Donnerstag sanken die Tiefsttemperaturen in 2 m Höhe vielfach unter  $-5^{\circ}\text{C}$  und erreichten Mittwoch in Göttingen  $-10,4^{\circ}\text{C}$ . In Erdbodennähe konnten in der meist klaren Nacht davor sogar  $-13,0^{\circ}\text{C}$  gemessen werden. Bei geringer Bewölkung waren derart niedrige Temperaturen mehrfach möglich. Bis auf die zeitweise stärkere Bewölkung und das teilweise neblig-trübe Wetter am Montag und bei der Annäherung der Tiefausläufer von Freitag bis Sonntag zeigt sich die Sonne um die Wochenmitte recht häufig. Die tägliche Sonnenscheindauer reichte bis 7,6 Stunden (Göttingen). In Niedersachsen und in den Küstenregionen Schleswig-Holsteins sowie Mecklenburg-Vorpommerns schien die Sonne in der gesamten Woche bis 20,2 Stunden (Osnabrück) und überschritt das langjährige Mittel bis 123 % (Emden). Lediglich im Landesinnern Schleswig-Holsteins, im Raum Hannover-Braunschweig sowie in Vorpommern wurde die übliche Sonnenscheindauer um etwa 30 % verfehlt. Nicht erreicht wurde auch das langjährige Niederschlagssoll. Bei einer Wochenniederschlagssumme von höchstens 7,6 mm (Cuxhaven) fielen in Schleswig-Holstein 10 bis 15 mm weniger, in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern etwa 5 bis 10 mm weniger als üblicherweise erwartet. Die Niederschläge konzentrierten sich auf die Zeit zwischen der Nacht zum Freitag und Sonntag und fielen dem Temperaturniveau entsprechend als Schnee. So konnte sich bis Sonntag im mittleren und südlichen Niedersachsen eine Schneedecke von 5 bis 10 cm bilden. Schleswig-Holstein wurde nur stellenweise von einer dünnen geschlossenen Schneeschicht bis 4 cm überzogen. Im Wendland und im gesamten Mecklenburg-Vorpommern konnte keine geschlossene Schneedecke beobachtet werden. Klare Nächte und winterliche Temperaturen ließen den Frost allgemein bis in 15 cm Tiefe in die Böden eindringen. Im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern konnte der Frost bis Sonntag bei weitgehend schneefreien Flächen sogar bis in 20 cm Tiefe vordringen. Die winterliche Witterung hat für eine absolute Vegetationsruhe gesorgt. Die teilweise recht niedrigen Temperaturen konnten bei den allgemein weit entwickelten Winterungen und bei nur schwacher Luftbewegung zunächst kaum Schaden anrichten. Die zeitweise in einigen Gebieten aufgetretenen Wechselfröste können keine nennenswerten Bodenverlagerungen und somit kaum Wurzelschäden verursacht haben.

### Feldarbeiten

Am Montag endete das absolute Ausbringungsverbot von Wirtschaftsdünger. Das Frostwetter gestattete zwar ein Befahren der Böden, erlaubte jedoch weiterhin kein Ausbringen von Gülle, da die Böden tiefgefroren waren. Bei nur selten über den Gefrierpunkt steigenden Tagestemperaturen war ein qualitätsgerechter Schnitt von Obstgehölzen nicht möglich.

### Ausblick

Ende des Frostwetters. Stark bewölkt, gelegentlich Niederschlag, zunehmend als Regen. Erhöhte Glättebildung. Bei auffrischendem Südwind Temperaturanstieg auf 4 bis  $8^{\circ}\text{C}$ . Nachtwerte um  $5^{\circ}\text{C}$ . Zweite Wochenhälfte wechselhaft mit Regenschauern. Bei mäßigem Südwestwind 4 bis  $7^{\circ}\text{C}$ , nachts 0 bis  $4^{\circ}\text{C}$ .

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	-1,5	-2,0	10,5	108	0,5	-15	1	0
St. Peter-Ording	-2,1	-2,4	9,6	114	5,8	-5	1	5
Schleswig	-1,7	-2,1	10,4	97	0,4	-17	1	-1
Kiel	-1,6	-2,5	7,0	67	0,0	-14	1	-1
Quickborn	-2,3	-2,6	11,2	115	0,1	-13	1	-1
Lübeck	-2,7	-3,2	11,5	129	0,0	-11	1	-1
Cuxhaven	-1,4	-2,4	11,1	102	7,6	-6	1	6
Emden	-2,6	-3,8	13,6	223	1,7	-10	0	1
Bremen	-2,4	-3,3	14,6	155	3,0	-9	1	2
Lingen	-1,7	-3,2	19,3	189	3,9	-10	2	2
Osnabrück	-1,9	-2,6	20,2	176	4,3	-7	2	2
Soltau	-2,9	-3,0	11,5	111	1,0	-12	1	0
Lüchow	-2,8	-2,2	14,3	123	0,0	-8	1	-1
Hannover	-3,0	-3,5	8,2	83	2,6	-7	1	1
Braunschweig	-3,2	-3,0	10,2	77	0,7	-6	1	-1
Göttingen	-3,4	-3,1	18,9	164	5,1	-4	2	3
Schwerin	-1,9	-1,0	14,1	140	0,0	-8	1	-1
Warnemünde	-1,5	-1,4	10,3	111	0,0	-7	1	-1
Greifswald	-1,8	0,0	7,4	63	0,0	-7	1	-1
Ueckermünde	-1,8	-0,6	7,7	65	0,0	-7	1	-1
Mamitz	-2,7	-1,7	14,6	145	0,0	-9	1	-1
Neubrandenburg	-2,4	0,0	8,7	75	0,0	-4	1	-1

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD  
 KWB  
 Abw.  
 %

Wochensumme der Verdunstung  
 Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	-0,3	-0,4	-1,0	-1,2	-0,6	-0,5	-0,4
Lingen	0,0	-0,9	-2,2	-1,3	-0,3	-0,1	-0,1
Braunschweig	-0,4	-2,0	-2,5	-2,0	-1,8	-1,2	-0,9
Neubrandenburg	-0,5	-1,0	-2,1	-2,2	-1,0	-1,7	-1,6
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	0,2	0,1	-0,2	-0,5	-0,3	-0,2	-0,2
Lingen	0,3	-0,5	-1,6	-1,2	-0,2	-0,1	-0,1
Braunschweig	0,1	-0,7	-1,5	-1,5	-1,3	-1,1	-0,7
Neubrandenburg	0,0	-0,3	-1,1	-1,5	-0,7	-1,2	-1,2
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	1,5	1,5	1,3	1,0	1,0	1,0	0,9
Lingen	1,3	0,9	0,4	0,0	0,1	0,2	0,3
Braunschweig	0,8	0,5	0,0	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
Neubrandenburg	0,4	0,0	-0,3	-0,5	-0,4	-0,6	-0,7

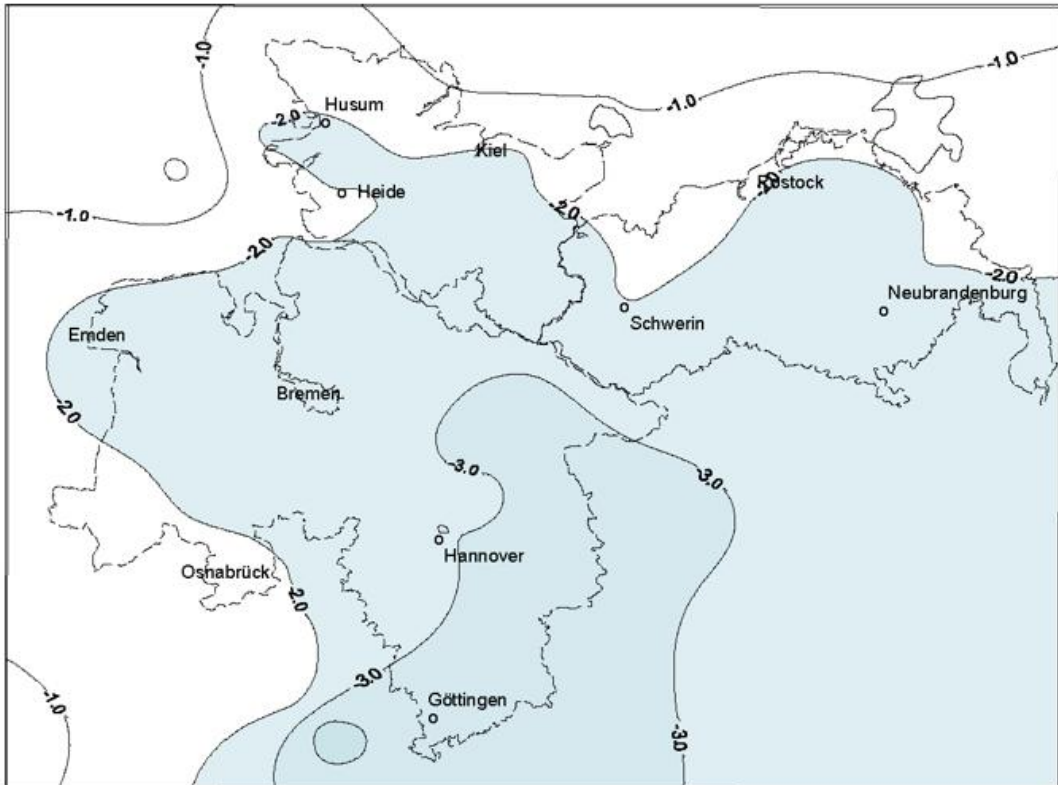
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

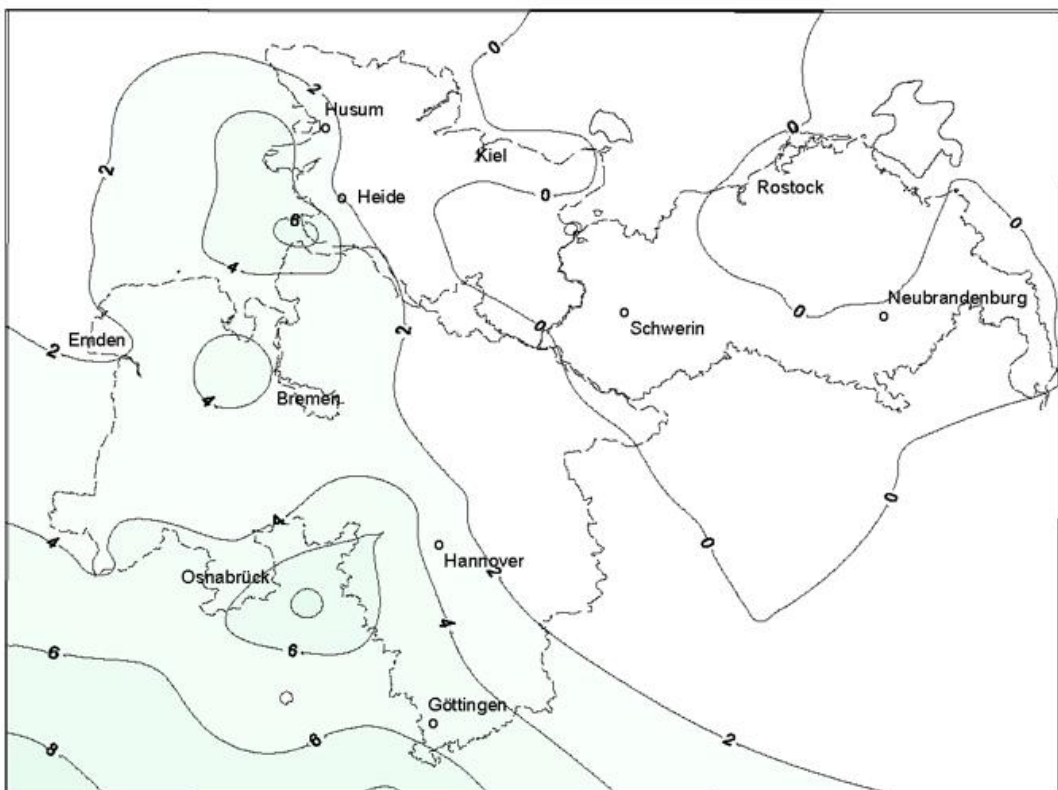
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 15.01. bis 21.01.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	-1,9	-1,9	0,5	-0,3	-0,8	1,1	0,7	-2,8	-2,0	-2,0	-1,4	-1,4	-0,5	-0,2
St. Peter-Ording	-1,7	-2,3	-0,7	-1,2	-1,8	-1,5	0,1	-2,3	-3,1	-2,4	-2,5	-2,2	-1,7	-0,5
Schleswig	-2,0	-1,9	0,1	-0,9	-1,2	-0,1	0,1	-2,9	-2,4	-1,8	-2,0	-1,8	-0,8	-0,2
Kiel	-2,2	-1,1	-0,7	-0,2	-0,5	0,4	0,3	-2,5	-2,3	-2,4	-2,2	-1,4	-0,5	-0,2
Quickborn	-1,8	-0,6	-0,9	-0,7	-0,3	-0,3	0,7	-2,3	-3,9	-3,8	-2,8	-2,0	-1,2	-0,4
Lübeck	-2,3	-1,7	-1,2	-0,6	-0,6	-0,4	-0,2	-2,2	-3,9	-4,9	-3,8	-2,0	-1,2	-0,8
Cuxhaven	-1,0	-0,9	-0,7	-1,0	-0,5	-0,3	0,3	-1,5	-1,7	-2,0	-1,6	-1,8	-0,6	-0,4
Emden	-0,8	-0,8	-2,5	-1,2	0,0	-0,1	-0,9	-2,6	-3,6	-5,5	-2,7	-1,3	-1,2	-1,6
Bremen	-0,8	-0,7	-2,6	0,3	-0,2	-0,9	-0,4	-2,0	-4,1	-4,3	-1,9	-1,8	-1,5	-1,1
Lingen	0,7	0,1	-2,0	3,0	1,5	0,4	-0,9	-2,2	-3,4	-5,5	-0,1	0,8	-0,4	-1,2
Osnabrück	0,1	0,2	-2,0	1,7	2,7	2,1	-0,6	-3,1	-4,2	-5,7	-0,2	0,8	0,4	-1,2
Soltau	-2,0	-0,4	-2,6	-0,9	-1,2	-1,4	-0,2	-2,5	-3,9	-4,5	-3,1	-2,8	-2,6	-0,9
Lüchow	-1,7	0,3	-0,9	-0,9	-1,0	-1,4	-0,3	-3,0	-3,2	-3,9	-3,3	-3,9	-2,1	-0,5
Hannover	-1,0	-1,5	-2,5	0,9	-1,5	-1,0	-0,4	-1,7	-5,0	-6,0	-1,8	-2,8	-2,6	-1,4
Braunschweig	-1,2	-1,7	-1,4	-0,4	-2,8	-0,4	-0,2	-2,6	-5,2	-4,2	-2,6	-4,2	-2,1	-1,7
Göttingen	-0,2	-0,9	-2,8	-0,2	1,6	0,9	0,9	-3,2	-6,6	-6,1	-2,5	-3,3	-0,8	-1,2
Schwerin	-1,8	-0,1	-0,8	-0,2	0,6	-0,3	-0,2	-2,3	-2,6	-2,9	-2,7	-1,2	-0,9	-0,6
Warnemünde	-1,0	-0,9	-0,1	-1,0	-0,2	0,6	-0,1	-2,2	-1,4	-2,1	-2,6	-0,6	-0,6	-0,8
Greifswald	-1,5	-0,5	-0,2	-0,7	-1,0	2,2	-0,1	-2,5	-1,0	-2,6	-2,2	-1,6	-1,4	-1,0
Ueckermünde	-2,1	1,3	-0,3	-1,3	-1,5	1,4	0,0	-2,2	-1,1	-2,8	-2,4	-1,9	-1,3	-1,2
Mamitz	-2,2	-0,2	-1,4	-0,6	-0,5	-0,7	-0,1	-2,3	-4,2	-4,8	-3,5	-1,3	-1,7	-0,8
Neubrandenburg	-2,8	-0,9	-2,2	-1,4	-1,5	0,7	-0,2	-2,8	-2,2	-3,7	-3,0	-2,0	-1,4	-1,7
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	-2,3	-3,5	-6,3	-4,2	-1,4	-2,8	-0,6	0,0	0,0	5,9	3,6	0,0	1,0	0,0
St. Peter-Ording	-1,7	-3,4	-5,7	-4,5	-2,6	-2,7	-1,5	0,0	0,2	6,4	3,0	0,0	0,0	0,0
Schleswig	-2,1	-3,3	-4,4	-3,7	-2,1	-3,0	-0,6	0,0	0,0	6,3	3,3	0,0	0,8	0,0
Kiel	-2,4	-3,4	-4,1	-4,0	-2,2	-2,9	-0,7	0,0	0,0	3,3	3,6	0,0	0,1	0,0
Quickborn	-3,1	-5,5	-6,3	-6,4	-2,7	-2,5	-1,1	0,0	2,2	5,8	3,2	0,0	0,0	0,0
Lübeck	-2,5	-4,0	-8,6	-8,3	-3,9	-5,0	-1,1	0,0	1,4	5,7	4,4	0,0	0,0	0,0
Cuxhaven	-1,9	-2,4	-3,1	-3,7	-1,6	-2,7	-1,2	0,0	1,0	6,0	4,1	0,0	0,0	0,0
Emden	-2,4	-5,5	-7,9	-8,6	-1,3	-3,2	-2,1	2,0	6,8	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0
Bremen	-3,0	-4,7	-6,9	-7,5	-1,6	-2,9	-2,1	0,4	5,0	4,0	1,4	3,8	0,0	0,0
Lingen	-3,9	-4,9	-7,3	-8,1	-0,4	0,2	-1,2	6,6	6,8	5,2	0,7	0,0	0,0	0,0
Osnabrück	-4,8	-5,7	-8,3	-8,0	-0,7	-0,6	-1,1	6,5	6,9	6,6	0,0	0,2	0,0	0,0
Soltau	-4,0	-4,9	-6,2	-7,2	-3,4	-4,0	-2,4	0,0	5,2	4,0	1,6	0,7	0,0	0,0
Lüchow	-3,5	-5,0	-6,2	-8,0	-3,1	-6,9	-1,5	0,0	4,5	5,7	4,1	0,0	0,0	0,0
Hannover	-4,2	-6,2	-8,4	-7,4	-3,6	-4,7	-4,0	0,2	4,2	1,5	0,1	2,2	0,0	0,0
Braunschweig	-4,5	-6,3	-7,7	-6,0	-5,4	-4,7	-4,2	0,0	5,1	4,5	0,6	0,0	0,0	0,0
Göttingen	-4,1	-9,9	-10,4	-8,4	-7,0	-4,7	-1,5	5,2	7,6	0,0	0,0	5,7	0,4	0,0
Schwerin	-2,5	-2,6	-4,5	-5,1	-2,9	-2,4	-1,9	0,0	3,0	4,9	5,6	0,0	0,6	0,0
Warnemünde	-1,0	-3,2	-3,0	-4,2	-2,9	-2,5	-1,7	0,0	0,0	4,0	4,8	0,0	1,5	0,0
Greifswald	-1,5	-3,4	-3,7	-4,7	-1,9	-2,3	-3,5	0,0	0,0	3,2	2,1	0,0	2,1	0,0
Ueckermünde	-2,4	-2,8	-3,9	-5,4	-2,0	-2,3	-3,1	0,0	1,4	3,6	0,2	0,0	2,4	0,1
Mamitz	-3,1	-5,4	-8,6	-6,4	-3,9	-6,3	-3,5	0,0	4,6	4,2	5,8	0,0	0,0	0,0
Neubrandenburg	-2,9	-3,7	-4,1	-5,3	-2,7	-4,6	-4,7	0,0	0,1	2,1	3,2	0,0	3,0	0,3
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	0,0	.	.	0,0	0,3	0,2	0,0	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	.	.	.	2,8	2,0	0,5	0,5	.	.	.	4	7	7	4
Schleswig	0,0	.	.	0,0	0,4	0,0	0,0	.	.	.	.	1	1	1
Kiel	.	.	.	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	R	.	.	.
Quickborn	.	.	.	.	.	0,1	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	.	.	.	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	<1	.	R	R
Cuxhaven	.	.	.	4,8	0,9	1,0	0,9	.	.	.	6	7	9	7
Emden	.	.	.	0,1	0,8	0,8	0,0	.	.	.	.	2	2	2
Bremen	.	.	.	1,4	0,0	0,7	0,9	.	.	.	3	.	3	4
Lingen	.	.	.	0,0	0,9	1,1	1,9	.	.	.	.	1	1	2
Osnabrück	.	.	.	0,0	0,0	1,4	2,9	.	.	.	.	<1	3	5
Soltau	0,0	.	.	0,0	0,0	0,6	0,4	.	.	.	.	.	2	2
Lüchow	.	.	.	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover	0,0	.	.	0,0	0,0	0,6	2,0	.	.	.	.	.	1	5
Braunschweig	.	.	.	.	0,0	0,1	0,6	.	R	.	R	R	<1	1
Göttingen	.	.	.	0,0	0,4	1,7	3,0	.	.	.	.	1	3	6
Schwerin	0,0	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.	.	<1	R	R	R
Warnemünde	0,0	.	.	0,0	0,0	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	0,0	0,0	.	.	0,0	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	0,0	0,0	.	0,0	0,0	.	0,0	.	.	.	.	R	.	.
Mamitz	.	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Neubrandenburg	0,0	0,0	.	0,0	0,0	0,0	0,0	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 15.01.2001 bis 21.01.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 22.01. bis 28.01.2001

Nummer: 04

## *Unbeständig und verhältnismäßig mild*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Beginn der Berichtswoche lag Norddeutschland zwischen einem nordosteuropäischen Hoch und einem Tiefdrucksystem über dem Nordostatlantik in einer südöstlichen Strömung, mit der am Montag noch verhältnismäßig kalte Luft in den Bereich geführt wurde. In der Nacht zum Dienstag und am Dienstag schwenkte von Südwesten her ein Tiefausläufer den norddeutschen Raum hinweg und leitete damit die Zufuhr von deutlich milderer Meeresluft ein. Dabei kam es zu Niederschlägen, die allgemein rasch von Schnee in Regen übergingen. Von Mittwoch bis Freitag wurde am Rande des Tiefs mit Kern zwischen Schottland und Island von Südwesten her zunehmend mildere Luft herangeführt und von Südwest nach Nordost durchziehende Randstörungen führten an fast allen Tagen zumindest zeitweise zu Regen. Am Wochenende verlagerte sich ein Randtief von den Niederlanden über Norddeutschland hinweg in den Ostseeraum und es fielen besonders in Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern Niederschläge in Form von Regen oder Schnee. Zu Beginn der Berichtswoche war gebietsweise noch eine Schneedecke von 1 bis 5 cm vorhanden, die am Dienstag fast restlos geschmolzen war. Die Wochensummen des Niederschlags lagen zwischen 5 mm an der Küste Vorpommerns sowie 20 bis 29 mm im mittleren und südwestlichen Niedersachsen und damit in Schleswig-Holstein, an der Nordseeküste Niedersachsens und in Mecklenburg-Vorpommern unter den langjährigen Mittelwerten, im östlichen und südlichen Niedersachsen verbreitet darüber. Bei Wochensummen der potentiellen Verdunstung (nach HAUDE) zwischen 1 und 3 mm war die klimatische Wasserbilanz im gesamten norddeutschen Raum positiv. Die zum Wochenbeginn bis in Tiefen zwischen 10 und 25 cm gefrorenen Böden konnten bis zum Anfang der zweiten Wochenhälfte weitgehend auftauen. Gleichzeitig waren die Böden bis in Tiefen von 60 cm vielfach bis zur Feldkapazität mit Wasser gefüllt, gebietsweise auch wassergesättigt und ab Dienstag vielerorts unbefahrbar. Die Mitteltemperaturen der Luft erreichten während der Berichtswoche Werte zwischen etwa 2°C an der Küste Vorpommerns sowie 5°C im südwestlichen Niedersachsen und lagen damit 1 bis 3 Grad über dem langjährigen Mittel. Die Tagesmitteltemperaturen der Luft stiegen zur Wochenmitte vorübergehend auf 5 bis 8°C, gingen in der zweiten Wochenhälfte meist wieder auf 1 bis 5°C zurück. Während in den Nächten zum Montag und Dienstag vielfach noch leichter Frost gemessen wurden, war es im Rest der Woche auch nachts überwiegend frostfrei. Mit 2 bis 7 Stunden Sonnenschein herrschte in der Berichtswoche in weiten Teilen Norddeutschlands ein Sonnenscheidefizit von 40 bis 80%. Lediglich im südöstlichen Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern konnte gebietsweise ein „Sonnenscheinüberschuss“ von 5 bis 40% festgestellt werden. Die Tagesmitteltemperaturen in der Krume lagen anfangs allgemein unter dem Gefrierpunkt und konnten in der zweiten Wochenhälfte auf 1 bis 4°C ansteigen.

Die allgemeine Vegetationsruhe blieb während der Berichtswoche weitgehend erhalten, da bei der vielfach sonnenscheinarmen Witterung die Tagesmitteltemperaturen in der Krume deutlich unter der 5-Grad-Marke verblieben und in der Luft nur vorübergehend über 5°C ansteigen konnten.

### Feldarbeiten

Während der Berichtswoche fanden Feldarbeiten kaum statt, nur örtlich konnte Gülle ausgebracht werden. Die recht milde Witterung erlaubte ab Dienstag die Fortsetzung des Winterschnitts an Obst- und Ziergehölzen.

### Ausblick

Teils aufgelockert, teils stark bewölkt oder trüb und nur vereinzelt kurze Schneeschauer, Tagestemperaturen -2 bis +2°C, Tiefsttemperaturen -2 bis -7°C, in Erdbodennähe örtlich bei -10°C, schwacher bis mäßiger Wind aus Nord bis Nordwest. Am Wochenende einsetzende Milderung und am Sonntag Regen. Wg

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	3,0	2,4	2,6	28	15,5	0	1	14
St. Peter-Ording	2,7	1,4	2,1	24	14,6	-2	1	14
Schleswig	3,1	2,6	1,7	17	12,7	-4	1	11
Kiel	3,1	2,2	3,5	33	15,9	2	2	14
Quickborn	3,2	2,8	3,3	31	14,6	0	1	13
Lübeck	2,7	2,1	4,9	59	10,3	-2	1	9
Cuxhaven	3,7	2,4	2,3	20	9,9	-5	2	8
Emden	3,9	2,2	1,5	18	11,2	-3	1	11
Bremen	3,7	2,3	2,7	27	19,6	7	1	18
Lingen	5,0	2,8	1,7	18	22,7	8	2	21
Osnabrück	4,7	2,9	3,4	34	28,5	12	2	27
Soltau	3,1	2,5	3,9	42	25,3	10	2	24
Lüchow	3,0	2,2	7,2	63	12,3	2	2	11
Hannover	4,4	3,2	6,5	64	22,2	11	3	20
Braunschweig	4,1	2,7	9,9	119	20,7	8	3	18
Göttingen	4,1	2,9	12,6	142	15,0	6	3	12
Schwerin	2,8	2,1	7,8	105	8,4	-4	1	8
Warnemünde	3,1	1,9	9,5	128	6,0	-5	2	4
Greifswald	2,1	1,5	8,1	87	5,1	-5	1	4
Ueckermünde	1,7	1,1	4,1	44	5,7	-3	1	5
Mamitz	2,5	1,7	7,7	104	12,7	-3	1	12
Neubrandenburg	2,0	1,8	10,2	110	5,6	-4	1	5

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD Wochensumme der Verdunstung  
 KWB Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abw. Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 % Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	-0,4	-0,2	0,6	1,9	3,4	1,5	1,9
Lingen	-0,2	-0,1	3,6	3,5	3,7	2,4	3,5
Braunschweig	-0,5	0,0	1,5	2,2	2,0	1,0	2,2
Neubrandenburg	-0,9	-0,2	0,6	1,3	2,4	1,6	1,1
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	-0,1	-0,1	0,1	1,4	3,3	1,8	2,1
Lingen	-0,1	-0,1	2,7	3,3	3,6	2,5	3,6
Braunschweig	-0,6	-0,2	0,0	0,7	0,9	0,6	2,0
Neubrandenburg	-0,6	-0,2	0,0	0,8	2,1	1,6	1,3
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	0,9	1,0	1,1	1,7	3,3	2,9	2,8
Lingen	0,4	0,4	2,1	3,0	3,5	2,9	3,5
Braunschweig	-0,1	0,0	0,1	0,1	0,2	0,7	1,9
Neubrandenburg	-0,4	-0,3	-0,3	-0,3	1,0	1,1	1,3

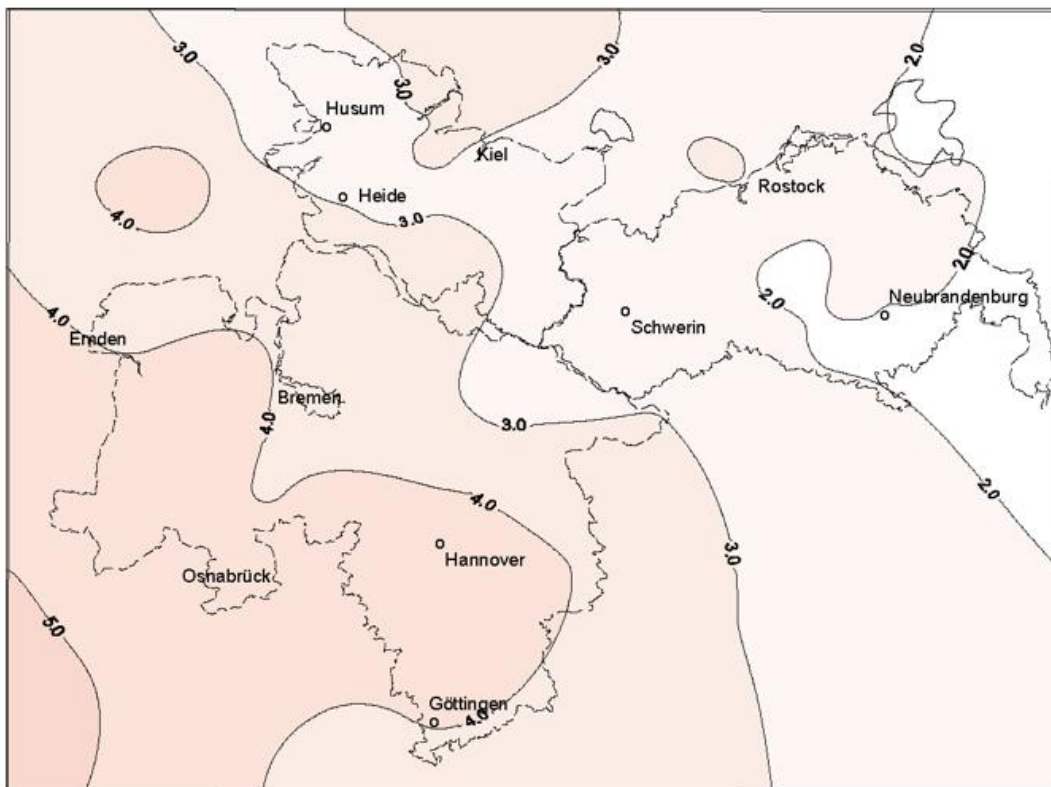
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

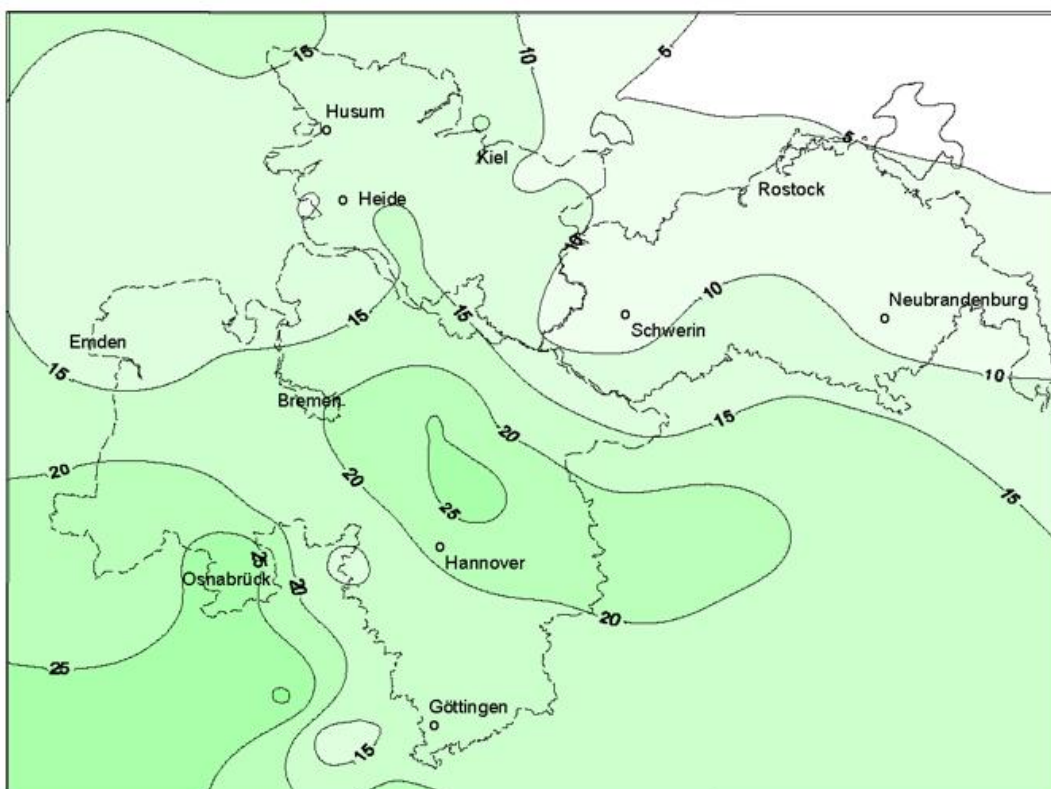
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 22.01. bis 28.01.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>						
Leck	1,3	4,4	8,5	5,6	5,0	4,6	3,6	-0,2	3,0	5,4	4,5	4,0	1,9	2,4
St. Peter-Ording	0,5	4,0	7,1	4,7	4,8	4,4	3,2	-0,5	3,2	5,2	3,4	3,4	1,9	2,2
Schleswig	0,8	4,1	9,0	6,0	5,3	4,2	2,8	-0,4	3,1	6,4	4,5	4,1	2,0	1,8
Kiel	0,9	4,8	9,3	6,1	6,7	5,0	2,9	-0,2	3,0	6,2	4,5	4,2	1,6	2,4
Quickborn	0,3	5,5	10,4	7,2	6,5	4,1	3,3	-0,2	3,4	6,8	4,6	3,8	2,0	2,2
Lübeck	0,1	4,2	8,3	6,0	5,3	4,0	3,1	-0,6	2,4	6,0	4,0	3,1	1,6	2,3
Cuxhaven	0,8	5,5	9,5	6,5	6,3	3,1	3,3	0,2	3,8	7,5	5,3	4,2	2,3	2,6
Emden	0,6	6,2	10,9	7,5	6,2	3,5	4,2	0,5	5,0	7,1	5,0	4,5	2,2	2,9
Bremen	1,0	6,8	10,8	7,9	6,8	4,1	3,9	0,6	4,6	6,3	5,4	4,0	2,1	3,0
Lingen	2,0	8,2	12,7	8,3	7,4	3,9	5,1	1,9	6,7	8,3	5,9	5,0	3,4	3,8
Osnabrück	2,0	8,3	11,8	8,4	6,4	3,2	4,1	1,6	6,4	8,3	6,0	4,4	3,1	3,2
Soltau	0,3	5,8	10,7	8,5	7,0	3,9	2,2	-0,4	4,1	6,8	5,1	3,3	1,3	1,6
Lüchow	-0,1	4,3	9,8	8,3	7,8	3,8	1,7	-0,2	3,0	6,6	4,3	4,0	2,0	1,4
Hannover	1,1	7,8	11,5	9,3	8,2	3,9	4,0	0,6	5,8	8,4	5,9	5,8	1,6	2,9
Braunschweig	1,2	8,1	11,5	10,6	8,2	4,3	3,4	0,6	4,5	8,3	5,7	5,1	2,2	2,6
Göttingen	2,7	6,4	9,4	9,4	7,4	3,3	6,4	1,6	5,1	6,8	5,0	4,4	2,5	3,5
Schwerin	-0,1	3,5	9,3	7,0	5,2	4,0	2,6	-0,7	2,5	6,1	4,5	3,3	1,7	1,9
Warnemünde	0,3	3,1	8,2	5,7	6,5	5,1	3,5	-0,6	2,7	6,4	3,5	4,5	2,0	2,9
Greifswald	-0,8	1,7	6,5	3,9	6,6	4,3	1,9	-1,3	1,2	4,7	3,2	3,8	1,7	1,4
Ueckermünde	-1,4	2,1	4,5	4,1	5,9	3,2	2,1	-1,5	1,2	3,4	2,8	3,2	1,4	1,5
Mamitz	-0,6	2,9	8,7	7,5	5,3	3,7	1,4	-1,0	2,0	6,2	4,2	3,3	1,7	1,1
Neubrandenburg	-0,7	1,7	5,9	4,6	6,2	4,6	1,2	-1,4	1,4	4,4	3,4	3,9	1,6	1,0
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>						
Leck	-1,2	-0,5	3,0	1,7	3,0	0,3	0,6	0,0	0,0	0,6	0,8	0,0	1,2	0,0
St. Peter-Ording	-2,8	-0,5	3,6	2,0	2,7	1,4	-0,2	0,0	0,0	1,7	0,0	0,3	0,1	0,0
Schleswig	-1,0	-0,7	3,5	1,7	3,6	1,1	0,7	0,0	0,0	0,5	0,5	0,1	0,6	0,0
Kiel	-0,5	-0,8	3,4	2,4	4,0	0,8	0,2	0,0	0,0	0,1	1,3	0,5	1,6	0,0
Quickborn	-0,7	-0,5	3,1	1,1	2,4	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3	1,0	0,0	0,0
Lübeck	-1,3	-1,0	2,4	0,2	3,3	-0,7	0,3	0,0	0,0	0,0	1,9	1,5	1,5	0,0
Cuxhaven	-0,8	0,2	4,2	2,0	2,8	1,3	1,8	0,0	0,0	0,7	0,1	1,5	0,0	0,0
Emden	-2,4	0,6	4,6	1,4	2,2	0,4	2,2	0,0	0,5	0,3	0,5	0,2	0,0	0,0
Bremen	-1,7	0,7	4,2	1,0	1,3	0,9	0,4	0,0	0,5	0,0	0,7	1,5	0,0	0,0
Lingen	-2,3	2,0	6,4	3,2	3,5	2,2	3,0	0,0	0,4	0,8	0,0	0,5	0,0	0,0
Osnabrück	-2,3	1,8	6,0	3,9	4,3	2,1	2,1	0,0	1,0	0,0	0,3	2,1	0,0	0,0
Soltau	-1,7	-0,2	3,2	1,8	1,8	-0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	3,1	0,8	0,0	0,0
Lüchow	-1,0	-0,6	2,7	1,8	2,3	-0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	5,2	1,9	0,0	0,0
Hannover	-2,8	0,9	4,9	2,7	2,1	1,8	0,5	0,0	2,0	0,0	1,5	3,0	0,0	0,0
Braunschweig	-1,6	0,8	3,4	3,5	2,8	1,3	1,2	0,0	2,1	0,1	5,0	2,7	0,0	0,0
Göttingen	-4,6	2,0	3,9	1,3	1,4	1,4	1,8	0,0	0,4	0,0	4,4	2,1	0,0	5,7
Schwerin	-0,9	-1,0	2,6	0,8	3,0	0,3	0,4	0,0	0,0	0,0	4,2	0,2	3,4	0,0
Warnemünde	-0,6	-1,2	3,1	1,5	3,3	1,3	0,9	0,0	0,0	0,0	1,1	2,7	5,7	0,0
Greifswald	-0,9	-1,8	1,1	2,0	1,3	0,6	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	2,1	6,0	0,0
Ueckermünde	-1,4	-1,5	1,1	2,8	1,0	-0,4	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6	2,5	0,0
Mamitz	-1,3	-1,5	2,2	2,5	2,8	0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	4,2	1,6	1,9	0,0
Neubrandenburg	-1,2	-2,0	1,4	2,3	1,3	0,5	0,4	0,0	0,0	0,0	0,5	3,3	6,4	0,0
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>						
Leck	0,8	5,7	3,0	5,3	0,7	.	0,0	.	.	.	.	.	.	.
St. Peter-Ording	2,1	6,3	1,2	4,6	0,4	.	0,0	3	.	.	.	.	.	.
Schleswig	0,8	2,6	1,5	7,3	0,2	0,0	0,3	<1	.	.	.	.	.	.
Kiel	0,9	2,0	0,6	10,6	0,3	0,6	0,9	.	.	.	.	.	.	.
Quickborn	0,0	2,7	1,0	8,0	0,4	2,5	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	0,0	2,7	0,6	1,8	3,3	1,5	0,4	.	.	.	.	.	.	.
Cuxhaven	0,4	3,1	2,1	3,8	0,5	0,0	0,0	5	.	.	.	.	.	.
Emden	1,6	2,2	1,5	1,0	0,8	4,1	0,0	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	0,2	2,8	1,8	4,5	1,7	7,6	1,0	1	.	.	.	.	.	.
Lingen	0,7	1,2	4,4	1,6	1,1	11,1	2,6	.	.	.	.	.	.	.
Osnabrück	1,2	2,0	2,4	1,9	4,5	11,7	4,8	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	2,3	3,7	0,0	4,2	2,5	9,7	2,9	1	.	.	.	.	1	R
Lüchow	0,8	3,4	0,2	1,1	0,2	3,5	3,1	1	.	.	.	.	1	.
Hannover	2,7	2,8	0,4	3,3	1,6	8,3	3,1	2	.	.	.	.	.	.
Braunschweig	3,5	5,9	0,6	0,6	.	5,3	4,8	4	.	.	.	.	.	.
Göttingen	3,6	1,2	3,7	0,8	0,0	4,8	0,9	3	R	.	.	.	.	.
Schwerin	0,0	1,8	0,8	1,2	0,5	2,0	2,1	.	.	.	.	.	.	.
Warnemünde	0,2	0,3	0,2	1,0	0,1	3,1	1,1	.	.	.	.	.	.	.
Greifswald	0,4	1,2	1,5	0,6	0,0	0,2	1,2	.	.	.	.	.	.	.
Ueckermünde	0,0	1,8	2,0	0,6	0,6	0,0	0,7	R	.	.	.	.	.	.
Mamitz	0,7	2,7	0,6	2,1	2,2	2,7	1,7	1	.	.	.	.	1	.
Neubrandenburg	0,1	2,2	0,8	0,5	0,0	0,7	1,3	.	.	.	.	.	.	.

Woche: 22.01.2001 bis 28.01.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,  
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich DM 120,-  
Bei Postbezug zzgl. Porto

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9  
24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 951116  
Telefax: (04621) 951114  
e-mail:  
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 25

Woche: 29.01. bis 04.02.2001

Nummer: 05

## *Kaltes und gebietsweise recht sonnenscheinarmes Winterwetter*

### Witterung und Pflanzenentwicklung

Begann die Woche noch mit Tagesmitteltemperaturen um 2 Grad, überschritten nach Wochenmitte selbst die Tageshöchstwerte nur noch selten den Gefrierpunkt. So ergaben sich mittlere Wochentemperaturen von  $-0,1^{\circ}\text{C}$  (Lingen) bis  $-2,4^{\circ}\text{C}$  (Lübeck), die 1,4 Grad (Leck) bis 2,7 Grad (Greifswald) unter den vieljährigen Wochenmittelwerten lag. Dabei zeigten sich besonders Vorpommern und Mecklenburg als kälteste Gebiete mit Wochenmittelwerten, die durchweg 2 Grad kälter als üblich waren. In Niedersachsen und Schleswig-Holstein wiesen nur einzelne Orte (Lübeck mit 2,8 Grad, Lüchow mit 2,4 Grad und Braunschweig mit 2,2 Grad) derart hohe negative Abweichungen vom Temperatursoll. Die milden Temperaturen zum Wochenbeginn ergaben sich, weil ein Tiefdruckgebiet mit Warmluft über Mecklenburg-Vorpommern zum Baltikum zog. Auf der Rückseite strömte von Nordwesten Kaltluft polaren Ursprungs heran, die über Norddeutschland rasch unter Zwischenhocheinfluss zur Ruhe kam. Donnerstag wurden von Skandinavien weitere Kaltluftstaffeln herangeführt, die besonders in Mecklenburg-Vorpommern zu kräftigeren Schneefällen führten. Zeitgleich entwickelte sich über dem Atlantik ein umfangreiches Tief, dessen Ausläufer zum Wochenende mit verbreitet anhaltendem Schneefall zunächst auf das Weser-Ems-Gebiet, dann auf das südliche und östliche Niedersachsen übergriffen. Im Laufe des Sonntags setzte sich der Schneefall in Mecklenburg-Vorpommern und später am Sonntag auch in Schleswig-Holstein durch. Die Schneedecke erreichte bis zum Sonntag gebietsweise in Niedersachsen und verbreitet in Mecklenburg-Vorpommern Höhen um 12 cm. Auflebender östlicher Wind sorgte zugleich für Verwehungen. Die Berichtswoche zeigte sich nicht nur recht kalt, sondern in weiten Bereichen Niedersachsens und Schleswig-Holsteins auch sonnenarm. So konnte in Braunschweig während der gesamten Woche kein Sonnenschein registriert werden. Andernorts wurden deutlich weniger als 50 % der üblichen Sonnenscheindauer beobachtet. Lediglich im Nordseeküstenbereich Schleswig-Holsteins, im östlichen Mecklenburg sowie im gesamten Vorpommern schien die Sonne bis zu 35 % länger als der Statistik nach üblich. Die über die gesamte Woche verteilten Niederschläge fielen den Temperaturen entsprechend zunächst als Regen, ab Mittwoch jedoch zunehmend als Schnee. Besonders in Niedersachsen sorgen Niederschlagssummen bis knapp 30 mm für einen deutlichen Niederschlagsüberschuss bis 17 mm (Osnabrück), der bei einer Wochenverdunstungsrate von etwa 2 mm damit auch in weiten Bereichen eine spürbar positive klimatisch Wasserbilanz aufwies und die ohnehin bis Feldkapazität gefüllten Böden weiter mit Wasser sättigte oder als Schneedecke sich schützend über die Winterungen legte. Dies war auch erforderlich, denn sowohl im südlichen Schleswig-Holstein, im östlichen Regierungsbezirk Lüneburg wie auch in Mecklenburg-Vorpommern sanken die Nachttemperaturen vornehmlich in der Nacht zum Sonnabend unter die frostige 10-Grad-Marke. In dieser Nacht konnte in Lübeck 5 cm über dem schneebedeckten Erdboden sogar  $-20$  Grad als tiefster Wert gemessen werden.

Schäden an den Winterkulturen lassen sich aus diesen Frostgraden noch nicht direkt ableiten. Es besteht jedoch die Gefahr, dass diese Fröste an den im Herbst und Winter insgesamt weit fortentwickelten Winterungen nicht völlig spurlos vorübergegangen ist. Die absolute Vegetationsruhe besteht weiterhin. Die meist wassergesättigten Böden waren in der zweiten Wochenhälfte vielfach tiefer als 10 cm gefroren.

### Feldarbeiten

Während der gesamten Berichtswoche wurden keine nennenswerten Feldarbeiten durchgeführt, waren auch kaum möglich. Lediglich im Obstbau wurde zum Wochenbeginn noch der Winterschnitt fortgesetzt.

### Ausblick

Rasch durchsetzende Milderung. Abgesehen von einigen Bewölkungsauflockerungen stark bewölkt und zeitweise Regen oder Schauer. Anstieg der Tagestemperaturen auf 8 bis  $12^{\circ}\text{C}$  und der Nachtwerte auf 4 bis  $5^{\circ}\text{C}$ . Mäßiger bis frischer Südwestwind.

Bae

**Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche ( vorläufige Werte )**

	Tm [ °C ]	Abw. [ K ]	Sonne [ Std. ]	[ % ]	RR [ mm ]	Abw. [ mm ]	VD [ mm ]	KWB [ mm ]
Leck	-1,1	-1,4	14,1	117	3,9	-7	2	2
St. Peter-Ording	-0,9	-2,3	13,8	109	10,3	0	2	9
Schleswig	-1,2	-1,4	8,4	65	4,6	-9	2	3
Kiel	-1,2	-2,0	5,4	41	9,9	-1	2	8
Quickborn	-1,7	-1,9	1,1	7	9,2	-1	1	8
Lübeck	-2,4	-2,8	2,9	25	11,5	3	2	10
Cuxhaven	-0,2	-1,3	3,8	26	10,2	1	2	8
Emden	-0,4	-1,8	7,7	70	9,4	0	1	8
Bremen	-0,7	-1,7	4,6	36	17,0	8	2	16
Lingen	-0,1	-1,7	1,7	13	27,4	15	1	26
Osnabrück	-0,3	-1,6	1,0	8	28,4	17	1	27
Soltau	-1,6	-1,9	4,1	33	20,0	9	2	18
Lüchow	-1,9	-2,4	1,3	8	17,7	10	1	16
Hannover	-1,1	-1,7	0,6	5	18,9	11	1	18
Braunschweig	-1,1	-2,2	0,0	0	15,2	8	1	14
Göttingen	-0,5	-1,0	0,9	7	16,0	8	1	15
Schwerin	-1,6	-2,3	8,9	78	10,3	0	2	9
Warnemünde	-0,8	-2,0	14,9	127	9,0	0	2	7
Greifswald	-1,7	-2,7	15,6	132	12,3	2	2	11
Ueckermünde	-2,1	-2,6	15,6	132	9,8	1	1	8
Mamitz	-1,9	-2,6	11,7	103	10,0	1	1	9
Neubrandenburg	-2,2	-2,5	16,1	134	6,0	-2	1	5

Tm Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe  
 Sonne Wochensumme der Sonnenscheindauer  
 RR Wochensumme des Niederschlages

VD  
 KWB  
 Abw.  
 %

Wochensumme der Verdunstung  
 Wochensumme der klimat. Wasserbilanz  
 Abweichung vom vieljährigen Mittelwert  
 Prozent vom vieljährigen Mittelwert

**Erdbodenmitteltemperaturen [ ° C ] unter unbewachsenem Boden**

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<b>5 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	1,7	2,6	2,5	1,4	0,2	-0,4	-1,0
Lingen	3,0	2,9	2,5	1,3	0,8	0,5	0,4
Braunschweig	1,7	1,5	1,8	0,6	0,2	0,2	0,2
Neubrandenburg	2,0	2,6	1,4	0,8	0,3	0,0	-0,3
<b>10 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	1,9	2,7	2,7	1,8	0,8	0,5	0,2
Lingen	3,1	3,1	2,9	1,6	1,1	0,9	0,9
Braunschweig	1,8	1,3	1,8	0,8	0,4	0,3	0,3
Neubrandenburg	2,0	2,4	1,7	1,0	0,6	0,3	0,2
<b>20 cm Tiefe:</b>							
Schleswig	2,8	3,2	3,5	2,8	2,1	1,7	1,4
Lingen	3,3	3,3	3,2	2,3	1,9	1,6	1,5
Braunschweig	2,0	1,6	2,0	1,3	1,0	0,9	0,8
Neubrandenburg	1,5	1,8	1,7	1,0	0,7	0,4	0,2

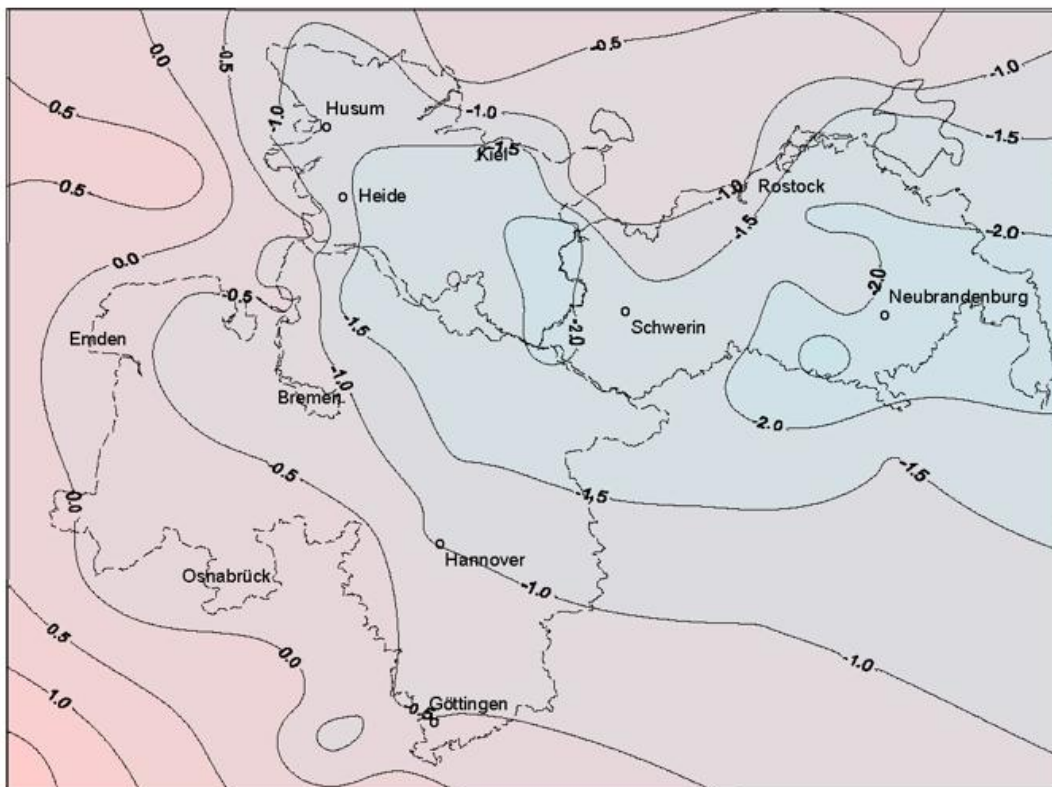
**Verlauf der Bodenfeuchte ( 0 - 60 cm Tiefe ) in % n.K. unter Wi. - Getreide  
 ( nach Modellrechnungen )**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	lehm. Sand	100	100	100	100	100	100	100
Schleswig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Lingen	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Braunschweig	Lehm	100	100	100	100	100	100	100
Neubrandenburg	Lehm	100	100	100	100	100	100	100

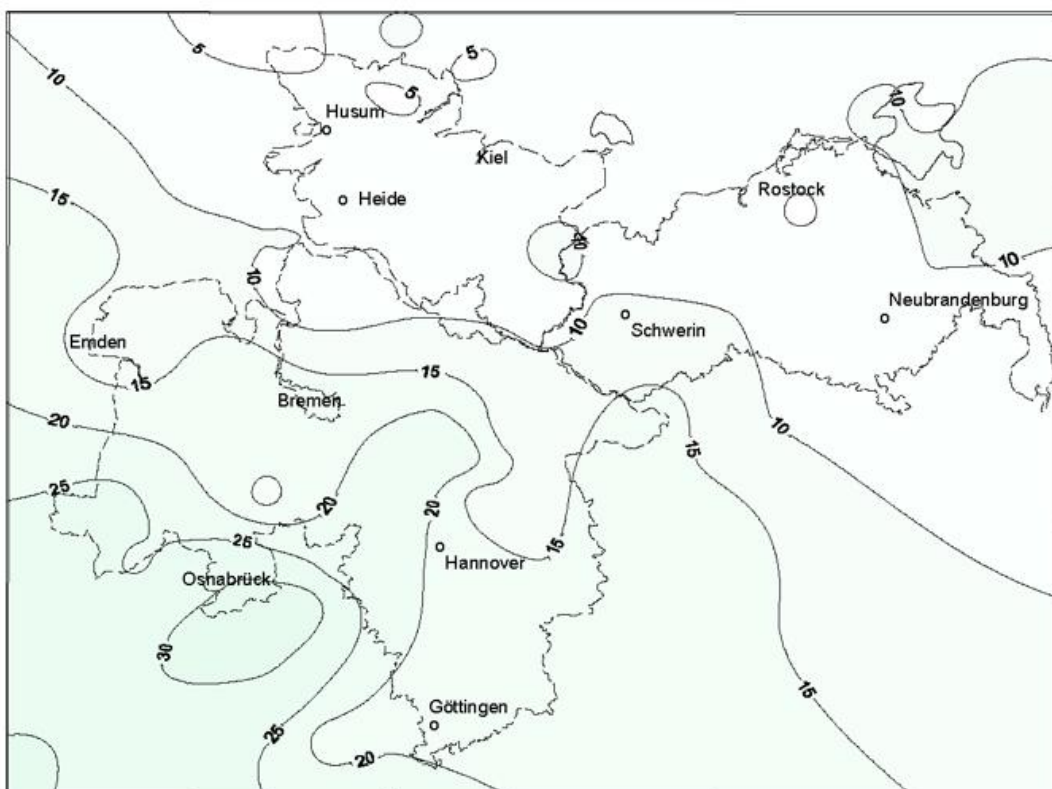
**Witterungsdaten ( vorläufige Werte ) der Woche vom 29.01. bis 04.02.2001**

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	
	29.	30.	31.	01.	02.	03.	04.	29.	30.	31.	01.	02.	03.	04.	
	<b>Höchsttemperatur in Grad C</b>							<b>Tagesmitteltemperatur in Grad C</b>							
Leck	3,9	3,9	5,4	1,0	-3,1	-4,0	-1,5	2,4	2,0	1,6	-0,9	-5,9	-4,1	-3,1	
St. Peter-Ording	3,3	4,2	4,4	2,2	-2,3	-1,7	-2,1	2,5	2,6	2,2	-0,1	-4,9	-4,6	-4,3	
Schleswig	2,7	2,8	3,4	1,9	-2,7	-2,5	-2,6	1,8	1,9	1,8	-0,2	-4,9	-4,1	-4,4	
Kiel	2,9	2,4	3,1	2,4	-2,3	-2,2	-3,0	1,7	1,6	1,0	0,1	-4,1	-4,2	-4,6	
Quickborn	2,7	3,7	4,0	2,3	-1,9	-3,3	-2,6	1,4	1,6	0,2	-0,2	-5,0	-5,5	-4,5	
Lübeck	3,6	2,3	2,9	3,0	-1,9	-4,0	-3,2	1,2	1,2	0,0	-0,1	-7,8	-6,4	-5,0	
Cuxhaven	3,6	3,8	4,2	2,3	-1,2	-2,4	-2,2	2,7	2,6	2,4	1,0	-2,8	-3,9	-3,5	
Emden	5,2	3,0	4,4	4,0	-0,3	-2,6	-2,8	3,0	2,0	1,2	0,8	-2,2	-4,2	-3,6	
Bremen	3,4	4,2	5,0	2,5	-0,9	-1,8	-2,7	1,8	3,1	1,2	-0,3	-2,6	-4,4	-3,6	
Lingen	4,2	2,4	4,8	3,2	-0,4	-1,5	-1,4	2,4	1,4	0,0	0,6	-1,3	-2,6	-1,2	
Osnabrück	3,6	4,0	3,8	1,2	-1,2	-1,3	-1,5	2,3	1,6	0,7	-0,6	-2,1	-2,7	-1,2	
Soltau	3,3	2,4	3,3	1,3	-1,0	-3,4	-3,7	1,2	1,4	0,8	-1,0	-3,6	-5,6	-4,7	
Lüchow	3,2	2,8	3,6	1,2	-1,4	-4,0	-3,5	1,0	1,6	1,0	-0,5	-4,6	-6,9	-4,7	
Hannover	3,0	3,2	3,6	0,9	-1,3	-3,3	-3,2	1,4	1,9	1,3	-1,9	-2,1	-4,7	-3,4	
Braunschweig	2,4	2,3	2,9	0,8	-1,1	-3,8	-3,6	1,2	1,4	1,1	-0,4	-2,4	-4,8	-3,8	
Göttingen	3,0	2,5	2,0	1,1	-2,0	-2,2	1,1	1,6	0,9	0,6	-0,4	-3,4	-3,0	0,2	
Schwerin	4,4	2,5	3,3	1,7	-1,9	-3,3	-3,2	1,9	1,5	1,4	0,0	-5,8	-5,4	-5,1	
Warnemünde	4,6	2,8	3,4	2,8	-1,7	-3,0	-3,6	3,1	2,3	2,5	0,8	-3,3	-5,4	-5,7	
Greifswald	3,7	3,0	3,2	1,6	-2,3	-3,6	-4,0	2,9	2,0	1,3	0,4	-5,6	-7,0	-6,2	
Ueckermünde	3,1	2,5	1,9	1,3	-1,5	-3,6	-3,7	2,3	1,5	0,7	0,5	-5,8	-7,2	-6,7	
Mamitz	4,5	2,5	4,2	1,1	-2,2	-4,2	-3,7	1,9	1,2	0,7	-0,4	-6,1	-5,5	-5,3	
Neubrandenburg	3,1	4,2	2,0	1,4	-3,5	-4,9	-5,2	2,2	2,1	0,8	-0,2	-6,6	-7,1	-6,4	
	<b>Tiefsttemperatur in Grad C</b>							<b>Sonnenscheindauer in Std.</b>							
Leck	1,2	1,0	1,3	-0,1	-4,6	-9,0	-6,6	0,0	0,1	3,5	4,9	1,2	0,0	4,4	
St. Peter-Ording	1,2	1,6	1,2	0,8	-2,6	-8,0	-5,4	0,0	2,0	3,6	6,3	0,0	0,1	1,8	
Schleswig	0,9	1,4	1,6	0,5	-3,4	-6,7	-5,5	0,0	0,0	0,0	2,4	2,5	0,0	3,5	
Kiel	1,5	0,3	0,8	-0,2	-2,6	-8,7	-5,6	0,0	0,0	0,0	0,3	2,9	0,0	2,2	
Quickborn	-0,9	0,9	-0,4	-2,2	-2,3	-10,6	-5,4	0,0	0,0	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	
Lübeck	1,8	-0,2	-0,5	-1,9	-3,0	-15,2	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,4	1,2	0,9	0,4	
Cuxhaven	1,3	2,0	2,2	0,9	-1,2	-4,9	-4,5	0,0	0,0	0,2	3,6	0,0	0,0	0,0	
Emden	1,3	0,6	0,8	0,0	-3,2	-5,4	-4,9	0,0	0,0	4,1	3,6	0,0	0,0	0,0	
Bremen	2,0	-0,1	0,8	-1,9	-4,6	-6,5	-5,0	0,0	0,0	1,2	1,6	0,0	1,8	0,0	
Lingen	1,7	1,5	-0,3	-2,4	-1,4	-3,0	-3,5	0,0	0,0	0,8	0,9	0,0	0,0	0,0	
Osnabrück	1,6	1,4	0,4	-2,4	-2,5	-3,2	-3,5	0,5	0,0	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	
Soltau	0,3	0,4	-0,4	-0,7	-2,6	-8,9	-6,0	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	1,4	0,0	
Lüchow	1,7	-0,8	0,3	-0,5	-1,8	-14,9	-4,8	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,6	0,0	
Hannover	1,8	-1,2	1,1	-1,3	-5,1	-6,0	-4,7	0,4	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	
Braunschweig	1,5	-0,1	0,6	-0,9	-2,7	-7,0	-4,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Göttingen	1,2	-1,7	0,4	-1,9	-6,7	-3,0	-3,7	0,0	0,4	0,0	0,1	0,4	0,0	0,0	
Schwerin	2,1	0,1	0,4	-0,4	-2,5	-10,8	-5,6	0,5	0,0	0,5	0,0	3,6	3,6	0,7	
Warnemünde	3,2	2,1	1,8	0,9	-1,7	-5,5	-6,1	1,4	0,0	0,3	0,2	4,2	3,6	5,2	
Greifswald	1,4	1,3	0,9	0,1	-2,4	-10,1	-7,8	0,0	0,0	0,6	0,5	5,7	5,9	2,9	
Ueckermünde	1,1	1,0	0,6	-1,1	-1,6	-12,1	-7,2	0,0	0,0	0,4	0,1	5,3	5,5	4,3	
Mamitz	1,1	0,0	-0,7	-0,2	-2,2	-11,3	-5,6	0,8	0,3	2,5	0,0	3,4	4,7	0,0	
Neubrandenburg	0,7	0,6	0,8	-0,8	-3,6	-10,9	-6,7	0,0	1,7	0,0	0,0	6,6	4,6	3,2	
	<b>Niederschlag in mm</b>							<b>Schneehöhe in cm</b>							
Leck	2,1	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	1,5	.	.	.	.	.	.	.	
St. Peter-Ording	1,8	1,7	4,9	0,0	0,0	0,0	1,9	.	.	.	R	.	R	3	
Schleswig	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	2,0	.	.	.	.	<1	2	6	
Kiel	2,8	.	1,2	1,1	0,1	0,0	4,7	.	.	.	2	3	2	.	
Quickborn	0,9	.	2,2	1,1	0,0	.	5,0	.	.	.	.	.	.	.	
Lübeck	0,0	0,0	0,1	3,0	0,1	0,0	8,3	.	.	.	4	4	3	12	
Cuxhaven	0,6	.	2,5	0,0	0,1	0,0	7,0	.	.	.	<1	<1	R	9	
Emden	2,3	0,0	0,8	0,1	0,2	0,0	6,0	.	.	R	.	1	4	5	
Bremen	1,5	0,0	0,0	1,3	0,1	1,2	12,9	.	.	.	2	1	5	10	
Lingen	0,6	0,0	0,0	0,2	1,8	4,0	20,8	.	.	.	<1	<1	1	5	5
Osnabrück	0,1	0,0	0,0	1,0	1,8	3,4	22,1	.	.	.	<1	<1	3	10	5
Soltau	0,5	.	2,2	0,3	0,2	1,8	15,0	.	.	.	1	1	1	3	12
Lüchow	0,0	0,0	0,1	4,7	0,1	0,7	12,1	.	.	.	3	3	4	11	.
Hannover	0,0	0,0	3,7	0,4	0,9	1,0	12,9	.	.	.	4	3	4	7	8
Braunschweig	0,0	0,7	0,0	0,4	1,3	1,3	11,5	.	.	.	<1	4	9	10	.
Göttingen	0,0	0,0	0,2	0,2	4,6	4,9	6,1	.	.	.	<1	1	6	12	3
Schwerin	0,0	0,0	0,0	1,9	0,1	0,0	8,3	.	.	.	4	2	1	12	.
Warnemünde	0,1	0,0	0,2	3,5	0,9	0,0	4,3	.	.	.	3	4	3	8	.
Greifswald	0,0	1,9	0,0	8,9	0,0	.	1,5	.	.	.	1	7	8	6	11
Ueckermünde	1,9	1,2	0,4	4,4	.	.	1,9	.	.	.	<1	11	8	8	12
Mamitz	0,1	0,0	0,1	2,2	0,0	0,2	7,4	.	.	.	.	3	2	2	10
Neubrandenburg	0,1	0,5	0,0	2,1	0,1	.	3,2	.	.	.	2	3	3	10	.

Woche: 29.01.2001 bis 04.02.2001



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm